

Nr. 85. Hirschberg, Sonnabend den 24. October **1863.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 19. Oktbr. Das Obertribunal hat bei einer Frage über die Strafbarkeit der Beamten, welche sich an öffentlichen Demonstrationen und Agitationen gegen die bestehende Regierung betheiligen, sich dahin ausgesprochen, daß es zur Erfüllung seiner besonderen Dienstpflicht gehöre, sich von solchen Demonstrationen fern zu halten. Der Fall betraf eine Disziplinar-Untersuchung gegen einen Rechtsanwalt, welcher sich in öffentlichen Blättern bereit erklärt hatte, Beiträge für den von der Fortschrittspartei errichteten Nationalfond anzunehmen. Dieser bezweckt nach der Ansicht des Obertribunals eine Assekuranz gegen zulässige, vollständig verfassungsmäßige Maßregeln der Staatsregierung und darin liegt eine oppositionelle Agitation, von der sich jeder Beamte fern zu halten hat. Der betreffende Rechtsanwalt war von dem Ehrenrathe in erster Instanz freigesprochen worden, das Obertribunal aber verurtheilte ihn in Folge der vom Oberstaatsanwalt eingelegten Appellation zu einer Ermahnung und zu den Kosten.

Berlin, den 19. Oktbr. Das preußische Avisoschiff „Preußischer Adler" und das preußische Kanonenboot „Blitz" sind am 7. Oktober und das preußische Kanonenboot „Basilisk" am 8. Oktober im Piräeus angelangt.

Köln, den 18. Oktbr. Nachdem Se. Majestät der König bei seiner Anwesenheit in Köln die Summe von 1500 Thlr. zum Zweck einer festlichen Bewirthung der Dombauhütte und zu Geschenken an die Werkleute zu bestimmen geruht, fand diese Bewirthung gestern Abend statt. An eine Anzahl der fleißigsten Werkgesellen wurden Denkmünzen in Bronze vertheilt.

Posen, den 17. Oktober. Wie die „Pos. Ztg." schreibt, haben die erzbischöflichen Konsistorien von Gnesen und Posen die durch die Königliche Kabinetsordre vom 7. Oktober für die ganze Monarchie angeordnete Abhaltung eines Festgottesdienstes am 18. Oktober zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig abgelehnt. Ist diese Ablehnung einer Berücksichtigung der polnischen Nationalität entsprungen, so wäre dabei auf die deutschen Katholiken der Provinz keine Rücksicht genommen.

Sachsen.

Leipzig, den 17. Oktober. Der Rath der Stadt Leipzig macht Folgendes bekannt: Die weltgeschichtlichen Erinnerungen, welche sich an die Namen des Ranstädter, Peters- und Grimmaischen Steinweges für unsere Stadt knüpfen, haben den Beschluß veranlaßt, diese Benennungen denjenigen Straßentheilen der Stadt, welche damit in den Tagen der Völkerschlacht belegt waren, zurückzugeben. Die neu entstandenen Fortsetzungen dieser Straßen behalten ihre Namen Frankfurter, Zeitzer und Dresdener Straße auch fernerhin bei. Es ist ferner beschlossen worden, die neue, vom ehemaligen Thorhause an der Konnewitzer Chaussee bis zum Rosenthal führende Straße „Körnerstraße" zu nennen.

Baiern.

Nürnberg, den 20. Oktbr. Dem Vernehmen nach wird der österreichische Minister Graf Rechberg morgen hier erwartet, um der von Oesterreich berufenen Ministerkonferenz zur Vereinbarung weiterer Schritte gegen Preußen in Sachen der Bundesreform zu präsidiren. Diese Konferenz soll übermorgen eröffnet werden. Es werden nicht alle an dem Kollektivschreiben betheiligten Staaten daran theilnehmen.

Oesterreich.

Wien, den 15. Oktbr. In dem heute unter dem Vorsitze des Kaisers über die polnische Frage abgehaltenen Ministerrathe wurde dem Vernehmen nach beschlossen, die Absendung einer identischen Note zu verlangen, worin die gemeinschaftliche Erklärung der Kabinette von Wien, Paris und London abgegeben werden soll, daß, wenn Rußland nicht in die früher von den drei Mächten aufgestellten Forderungen willige, diese es seines Besitztitels auf Polen verlustig erklären und letzteres unter ihren Schutz stellen würden. — Die Aufhebung des politischen Ehekonsenses hat die Zustimmung des Herrenhauses nicht erhalten. Eine ähnliche Kundgebung wie die des Herrenhauses für die Initiative des Kaisers in der deutschen Bundesreformfrage wurde vom Abgeordnetenhause abgelehnt.

Frankreich.

Paris, den 15. Oktbr. Der König von Griechenland ist

gestern Abend um 8 Uhr von London hier angekommen. Die in Paris anwesenden Griechen hatten sich zahlreich auf dem Bahnhofe eingefunden. Eine Hofequipage führte den König nach dem Pavillon Marsan in den Tuilerien, wo ihn der Kaiser unten an der Treppe empfing. — Aus Algier sind 600 Zuaven und 250 Turcos, Soldaten der Fremdenlegion und afrikanische Jäger nach Frankreich gebracht worden. Ihre Bestimmung ist St. Nizaire und Mexiko. 1400 Mann sollen nach Aegypten transportirt werden, um nach Cochinchina zu gehen. — Im Süden Frankreichs haben Gewitter großen Schaden angerichtet. Am 11. Oktober Abends überschwemmte ein Wolkenbruch mehrere Stadttheile von Marseille, Häuser wurden umgeworfen und die Einwohner der am Meere gelegenen Vorstadt genöthigt, auf Kähnen zu flüchten. Trümmer aller Art und todtes Vieh, besonders Schweine, schwammen auf dem Wasser dem Meere zu. Der Blitz schlug in die Präfektur, ohne jedoch Jemanden zu verletzen. — Der Kaiser hat befohlen, daß die Leichenfeier des verstorbenen Staatsministers Billault auf Staatskosten bestritten werden soll. Die Leiche, in Nantes einbalsamirt, ist heute hier eingetroffen.

Paris, den 17. Oktbr. Das Leichenbegängniß des Ministers Billault wurde mit großem Pomp gefeiert. Es waren 10000 Mann Truppen, über die der Marschall Magnan selbst den Oberbefehl führte, zu der Feierlichkeit kommandirt. Der Kaiser war durch den General Fleury vertreten. Alle Minister, die Großwürdenträger, Deputationen der großen Staatskörper und eine große Anzahl anderer Personen hatten sich dem Zuge angeschlossen. Kanonensalven bezeichneten den Anfang und das Ende der Feierlichkeit. Auf dem Kirchhofe bildete ein Bataillon Pariser Garde Spalier; die übrigen Truppen waren außerhalb des Kirchhofes aufgestellt. — Der Kaiser hat den bisherigen Präsidenten des Staatsraths, Rouher, an die Stelle des verstorbenen Ministers Billault ernannt. — Am 13. Oktober haben in London die Bevollmächtigten von England, Frankreich, Rußland und Dänemark ein Protokoll unterzeichnet, welches dem König Georg I., den der Vertrag vom 13. Juli d. J. „König der Griechen“ nennt, den Titel „König der Hellenen“ zuspricht.

Spanien.

Madrid, den 14. Oktober. In Folge des Einsturzes der Brücke von Ambert hat man bis jetzt 20 Leichen gefunden, darunter 8 Frauen mit 5 Kindern. 11 Personen sind verwundet worden. — Eine Ueberschwemmung hat am 8. Oktbr. die Flüsse Gurro und Melde vereinigt. Der niedere Theil der Stadt Vich ist überschwemmt und viele Häuser sind zerstört worden. Mehr als 30 Häuser sind in Ruinen verwandelt worden und über 60 müssen abgebrochen werden. Die ganze fruchtbare Ebene des Llobregat steht unter Wasser. In Vieh beläuft sich die Zahl der Todten, soviel man bis jetzt weiß, über 40.

Madrid, den 18. Oktober. Die Kaiserin von Frankreich ist heute Abend 8 Uhr hier eingetroffen und mit Theilnahme empfangen worden.

Italien.

Turin, den 15. Oktober. Prinz Humbert ist gestern in Neapel eingetroffen. — Die einzige Stadt Palermo mit 186000 Einwohnern hat in diesem Jahre schon über 4000 Rekrutirungsflüchtige und Deserteure aufzuweisen. — In Kalabrien hat sich ein Verein der Gutsbesitzer zur gegenseitigen Sicherung gegen das Räuberwesen gebildet. Leider sind in vielen Provinzen die Gutsbesitzer die Helfershelfer der Briganten. Der Polizei-Inspektor Sobra in Potenza hat in seinem Eifer seine Wohnung mitten in den Wäldern aufgeschlagen, wo er mit Truppen den Briganten auflauert. Auch der neue Polizeichef in Benevent entwickelt eine große Thätigkeit. Die Zahl der wegen Einverständnisses mit den Briganten Verhafteten beläuft sich in der Provinz Benevent allein auf 400. General Pallavicini hat die Bande Chiavone-Carusso gänzlich geschlagen. Die Briganten verloren 5 Mann, viele Verwundete und eine große Anzahl Pferde. Die Briganten machen auf der Flucht alles nieder, was ihnen in den Weg kommt, sie tödten Ochsen, Büffel und Schafe und brennen ganze Meiereien nieder.

Norwegen und Schweden.

Stockholm, den 19. Oktbr. Die ganze schwedische Presse, mit alleiniger Ausnahme der „Alhanda“, ist einig darüber, daß die Stipulationen mit Dänemark vollständig vereinbart sind, aber erst dann ratificirt werden, wenn die deutschen Truppen den Marsch antreten.

Rußland und Polen.

Die russische Regierung trifft auch in Bessarabien Anstalten zu Kriegsrüstungen. Die Festung Bender soll in besseren Vertheidigungszustand gesetzt und dazu 200000 R. und 80 Armstrongkanonen verwendet werden. Der aus dem Krimfeldzuge rühmlichst bekannte General Todtleben ist bereits daselbst angekommen und es heißt, daß eine strategische Linie längs der ganzen Pruthgrenze gezogen und stark befestigt werden soll. Einem jüngst angelangten Ukas zufolge sollen 200000 Pud (8 Millionen Pfund) Zwieback an drei verschiedenen Punkten Bessarabiens bereit gehalten und sämmtliche Civil- und Militärbeamte polnischer Nationalität nach den tiefer im Innern gelegenen Gouvernements versetzt werden.

Warschau, den 15. Oktober. Die kleinen Städte an der Grenze haben bedeutende Besatzungen erhalten. Die russische Regierung soll die Absicht haben, die preußische Grenze von 50 zu 50 Schritt mit Grenzposten zu versehen, um die Zuzüge aus Posen abzuschneiden, die sich in letzter Zeit wieder bemerklich machen. — Man sagt, die russische Regierung soll entschlossen sein, das Königreich Polen nach Ueberwindung des Aufstandes in Rußland völlig einzuverleiben. — Nach Krakauer Berichten hat General Berg die ihm untergebenen Behörden vertraulich benachrichtigt, daß die Polen in französischen Fabriken mit Genehmigung der dortigen Regierung 12000 Stutzen und eine bedeutende Quantität Pulver angekauft haben, die in Fässern und Kisten unter verschiedenen Deklarationen, als Sardellen, Brasilienholz, Mineralwasser 2c. nach Polen eingeführt werden sollen. Die Behörden werden zu strenger Wachsamkeit aufgefordert. General Berg hat die Einfuhr von Pelzwaaren aller Art, warmen Winterkleidern, Sätteln und Pferdegeschirren nach Polen verboten. — Der vollständige Name des im Hotel d'Europe ermordeten Mannes ist Max Berthold Hermanni. Er ist aus Sachsen, hat Chirurgie studirt und sich selbst zum Doctor der Medicin promovirt. Er hat sich in vielen Ländern herumgetrieben und sich in politischen Abenteuern versucht. — Die Nachforschung in dem Grabowski'schen Hause wurde durch ein wahrscheinlich aus Unvorsichtigkeit ausgebrochenes Feuer veranlaßt. Einem Polizisten fiel die Sorgfalt des Hausverwalters auf, Niemanden in das Gewölbe, in welchem das Feuer bereits bei Ankunft der Löschmannschaft gedämpft war, einzulassen. In Folge dessen wurde das Haus mit Militär umstellt und die Revision vorgenommen. Bei einigen in dem Hause wohnenden jungen Leuten sollen auch verschiedene revolutionäre Listen 2c. aufgefunden worden sein. Der Hauseigenthümer, Tuchhändler Grabowski, soll verdächtig

sein, die bei ihm gefundenen Gewehre aus dem Auslande erhalten zu haben.

Warschau, den 15. Oktober. Das Militär hat das Grabowskische Haus wieder geräumt und die darin befindlichen Kaufläden, mit Ausnahme der des Kaufmanns Grabowski, sind wieder geöffnet. Die meisten verhaftet gewesenen Miether sind wieder in Freiheit gesetzt. Kaufmann Grabowski ist noch in Haft und sein Bruder, der Advokat, hat Stubenarrest, indem ihn 2 Mann in seinem Zimmer bewachen, doch ist ihm der Verkehr mit seinen Klienten gestattet. — Es bestätigt sich, daß das Etablissement der Kunstgärtner Gebrüder Hoser vom Militär besetzt worden ist. Es sind zwei Pistolenschüsse aus dem Garten gefallen und von der vorübergehenden Patrouille ein Gendarm verwundet worden. Den Thäter soll man ergriffen haben. — General Murawieff befiehlt allen Gasthofsbesitzern, Restaurateurs und allen Hausbesitzern, auf die in ihren Häusern aus- und eingebenden Personen genau zu achten und keine ungesetzlichen Zusammenkünfte zu dulden. Wer diesem Befehle nicht nachkommt und bei wem verdächtige Personen gefunden werden, der bezahlt das erste Mal 100 bis 200 R. Strafe, das zweite Mal wird außer der Geldstrafe das Geschäft oder Haus auf 3 Monate geschlossen, das dritte Mal wird die Geldstrafe verdoppelt und das Haus auf ein Jahr als Quartier eingerichtet. — In Warschau, heißt es, sollen in allen Häusern Soldaten einquartirt werden. — Der revolutionäre „Stadtchef" hat 5 Polen, 3 Russen, 2 Deutsche und 2 Juden, welche die russische Kontribution bezahlt haben, dem Revolutionstribunal überwiesen. Unter letzteren befindet sich auch der Bankier Joseph Epstein, der sich im Auslande befindet. Dieser „Stadtchef" weist auch in einem Tagesbefehle die mit Dolchen bewaffneten Mitglieder der Volkswache an, sich nicht gutwillig arretiren zu lassen, sondern von ihrer Waffe gegen jeden Angreifer Gebrauch zu machen. Ein anderer Tagesbefehl schärft den Lotterie-Collekteuren ein, daß mit der 101. Ziehung der Billetverkauf definitiv aufzuhören hat.

Warschau, 16. Oktober. Nach polizeilicher Verordnung sind alle Hauseigenthümer und Hausverwalter, welche alle verborgenen Waffen und sonstige Kriegskontrebande bis zum 20. Oktober Mittags 12 Uhr anzeigen, von jeder Verantwortlichkeit dafür befreit; werden später Waffen in den Häusern gefunden, so werden die Hauseigenthümer, Hausverwalter und Bewohner nach der Strenge der Kriegsgesetze bestraft und die Häuser zu militärischen Zwecken konfiszirt. Da am 12. Oktober im Garten des Bernhardinerklosters viele Waffen, Montirungen und eine geheime Druckerpresse gefunden worden, so ist man darauf gespannt, was die Regierung mit diesem Kloster machen wird. Man vermuthet noch in andern Klöstern ähnliche Entdeckungen zu machen und es sollen bereits Nachgrabungen in allen Klostergärten und Höfen angeordnet worden sein. — Alle Diejenigen, welche bis zum 20. November ihre vom 1. Oktober an fälligen Staatsabgaben nicht bezahlt haben werden, sollen unter Androhung militärischer Exekution mit einer Geldstrafe von 50 Procent des schuldigen Betrages belegt werden. — In der Nähe der preußischen Grenze sind zwei neue Insurgentenbanden aufgetreten. Eine derselben rückte am 9. Oktober 70 Mann stark in Wysztyniec ein, nahm die Zollkasse mit mehreren hundert Rubeln weg, erhob von mehreren reichen Judenfamilien beträchtliche Geldsummen und entfernte sich dann eiligst. Das herbeigeholte russische Militär kam zu spät — Am 12. Oktober wurde in der 3 Meilen von der preußischen Grenze entfernten Stadt Wilkowischki ein Insurgentenführer durch den Strang standrechtlich hingerichtet. Man hat jetzt beschlossen, die standrechtlichen Hinrichtungen, die sonst gewöhnlich in den größeren Gouvernementsstädten vollzogen wurden, fortan in den kleineren Städten zu exekutiren. — In Wilna leisteten am 8. Oktober wiederum acht reuige Insurgenten den Reinigungseid.

Warschau, den 18. Oktober. In letzter Zeit sind den russischen Militärkommando's durch anonyme Anzeigen mehrere Orte verrathen worden, wo die Insurgenten Waffen vergraben hatten, und man hat bedeutende Quantitäten von Waffen aller Art aufgefunden. — Aus Petersburg ist die Entscheidung eingetroffen, daß die Stadt Warschau die Kosten der Polizeiverwaltung allein zu tragen hat. Diese betragen 1,200,000 R.-S. — Den Städten Wloclawek und Kowal ist wegen ihrer hervorragenden Betheiligung am Aufstande eine Kontribution von 6000 und 2000 R.-S. auferlegt worden, welche die Hausbesitzer binnen 8 Tagen bei Vermeidung militärischer Exekution zu erlegen haben. — Aus allen Kreisen der Woiwodschaft Krakau sind Fourage-Gegenstände nach Czenstochau abzuliefern. Die rückständigen Steuern werden freiwillig bezahlt und bis jetzt ist noch keine militärische Exekution verhängt worden. — In Volhynien ist die exekutivische Beitreibung der den Gutsbesitzern als Kontribution auferlegten zehnprocentigen Einkommensteuer größtentheils beendigt. Sie stieß fast überall auf große Schwierigkeiten. Nur wenige Gutsbesitzer bezahlten die verlangten Summen freiwillig; den meisten wurde ihre bewegliche Habe, das Wirthschaftsinventar ꝛc. abgepfändet und für Spottpreise versteigert. Der als Pferdezüchter berühmte Gutsbesitzer v. Lubomirski auf Kowno hat alle seine Pferde von der schönsten arabischen Race eingebüßt. Sie wurden von Bauern, Beamten und Offizieren für 4 bis 6 Rubel das Stück gekauft. Eine prachtvolle neue Carosse des Adelsmarschalls von Bohr wurde von einem Bauer für 6 R. erstanden. Die Getreidegarben wurden schockweise verkauft, der Weizen für 20 und der Roggen für 7½ Sgr. Die Käufer waren meist Bauern und Juden. — Die Organisation der „Nationalregierung" in ganz Polen umfaßt 17,000 Mann. Die eigentliche Regierung zählt wenige Mitglieder, die übrigen sind Agenten, von denen viele einander nicht kennen. — Der bei der Polizei stehende Gardeoffizier Onopcienko ergriff in diesen Tagen einen Menschen, welcher von Haus zu Haus ging und Aushebungslisten anfertigte. Es war ein Gerichtsapplikant Namens Naliepa, der die Stelle eines revolutionären Sectionschef der Stadt Warschau hatte. Man fand bei ihm ein Verzeichniß aller Männer des ersten Bezirks von 16 bis 45 Jahren. Seine Vollmacht fand man bei ihm in einem Schlafrock eingenäht. Die Stadt Warschau zerfällt in 12 Bezirke und jeder Bezirk in Sectionen. Unter den Chefs der letzteren befinden sich manche Polizisten und so gehen beide Polizeien, die der russischen Regierung und die des Aufstandes, Hand in Hand. — Zwei politische Verbrecher, der städtische Einwohner Pajpe und der Postbeamte Swiezynski, sind zum Hängen verurtheilt worden; Pajpe wegen persönlicher Theilnahme am bewaffneten Aufstande in der Insurgentenbande des Myszkowski, wegen Mitgliedschaft der Hängegendarmen behufs Ausführung politischer Mordthaten, wegen Theilnahme an der Tortur und Erhängung eines der besonderen Anhänglichkeit an die legitime Regierung verdächtigen Bauern in dem Walde bei Osuchow und wegen der Ausübung anderer verbrecherischer Handlungen als Hängegendarm; Swiezynski, weil er mit den Mitgliedern der „Nationalregierung" unmittelbare Verbindungen angeknüpft, die Funktionen eines Agenten derselben übernommen und unter Benutzung seiner Stellung als Postbeamter die Verbindung zwischen der „Nationalregierung" und den Insurgentenführern unterhalten hat. Diese Todesurtheile sollen morgen Vormit-

tag 10 Uhr vollzogen werden. — Am 12. Oktober haben in Wilna wieder 16 von den Insurgenten zurückgekehrte Edelleute dem Kaiser den Eid der Treue geschworen und sich der russischen Herrschaft zu unterwerfen erklärt. Am 7. Oktober überreichte eine Deputation des Kowno'schen Adels eine mit 671 Unterschriften bedeckte Ergebenheitsadresse dem General Murawieff zur Uebermittelung an den Kaiser und am 10. Oktober wurde ebendemselben eine von 2744 Gliedern des Minskischen Adels unterzeichnete Loyalitätsadresse übergeben, deren Unterzeichner „wegen der früheren gesetzwidrigen Petitionen um Vereinigung mit dem Königreich Polen um Verzeihung bitten." — Heute Morgen ist im Archiv des Warschauer Stadthauses an drei Stellen Feuer ausgebrochen. Eine Brandstiftung ist zweifellos. Kassen, Werthpapiere und Rechnungsbücher sind gerettet. — Es ist verfügt worden, daß sämmtliche Beamten polnischer Nationalität an den Grenz-Zollämtern sofort und an der Warschauer Kammer am 1. Januar von ihren Posten entfernt werden sollen.

Warschau, den 19. Oktober. Das Feuer im Rathhause brach gestern Vormittag um 11 Uhr aus. Der große Rathhausplatz und die angrenzenden Straßen wurden sofort mit Militär abgesperrt. Das Feuer währte bis in die Nacht. Es zeigte sich zuerst im Archiv im zweiten Stock und später im Polizeiarchiv, das sich in einem abgesonderten Theile des Gebäudes auf dem zweiten Hofe befand. Das ganze zweite Stockwerk, der rechts gelegene Theil des ersten Stockwerks und das Seitengebäude mit dem Polizeiarchiv sind abgebrannt. Ein unbedeutender Theil der Magistratsakten wurde ein Raub der Flammen, alle anderen Akten wurden gerettet; auch der Kassenbestand und die Leihanstalt litten keinen Schaden. Das Feuer war offenbar absichtlich angelegt.

Türkei.

Wie gerecht die Reklamationen Rußlands wegen des englischen Waffenschmuggels an der tscherkessischen Küste gewesen sind, gebt aus Mittheilungen hervor, nach welchen man das im Kaukasus ausgeschiffte Kriegsmaterial auf 3000 Büchsen, 8 gezogene Kanonen und 3 Millionen Patronen schätzt. Die Pforte hat einen versöhnlichen Schritt gethan, indem der Pascha von Trebisonde auf die Klagen des russischen Gesandten nach Konstantinopel gerufen worden ist, um sich wegen seiner Haltung zu verantworten.

Afrika.

Aegypten. Durch die Ueberschwemmungen des Nils sind die Dämme an vielen Stellen durchbrochen und die anliegenden Felder ganz unter Wasser gesetzt. Menschen sind nicht umgekommen, aber die Zahl der Ueberschwemmten, welche von Unterstützungen leben müssen, ist sehr groß. Truppen sind mit der Ausbesserung der Dämme beschäftigt. Die Post zwischen Cairo und Alexandrien wird in Barken befördert, da der Dienst der Packetboote noch nicht völlig eingerichtet ist. Der unterbrochene Eisenbahndienst wird erst in anderthalb Monaten wieder aufgenommen werden können.

Amerika.

Newyork, den 8. Oktober. Präsident Lincoln hat eine Proklamation erlassen, in welcher er den Wunsch ausspricht, daß alle Amerikaner sowohl im Inlande als auch im Auslande den 26. November als Danktag feiern mögen. Lincoln behauptet, wenn das Land auch mitten in einem furchtbaren Bürgerkriege begriffen sei, so seien seine industriellen Hilfsmittel doch blühender als je, die Bevölkerung sei trotz der durch den Krieg angerichteten Verheerungen im Zunehmen begriffen und die friedlichen Beziehungen zum Auslande seien bewahrt worden, obgleich der Bürgerkrieg als eine Verlockung zu Angriffen von Seiten fremder Staaten habe erscheinen können. — Innerhalb der letzten zwei Monate sind auf dem Mississippi 12 Unionsdampfer verbrannt worden. Man bringt dies in Verbindung mit einem angeblich entdeckten Komplotte, welches die Zerstörung aller Regierungs-Transportschiffe auf den Flüssen des Westen zum Zweck hatte. — Auf der Flotte von Neworleans ist ein bösartiges Fieber ausgebrochen. Zu Charleston waren die Konföderirten am 3. Oktober damit beschäftigt, das Fort Sumter wieder in Vertheidigungszustand zu setzen. Schwere Geschütze waren aufgepflanzt worden, und die Arbeiten nahmen einen so raschen Fortgang, daß General Gilmore ein neues Bombardement des Forts angeordnet hatte, dessen völlige Demolirung wiederholt von ihm gemeldet worden war. Rekognoscirungen, die auf Böten vorgenommen wurden, haben gezeigt, daß das Fort wieder darauf vorbereitet ist, einen Sturm zurückzuschlagen. General Gilmore hat sich genöthigt gesehen, sein Hauptquartier und beinahe alle seine Truppen von Morris Island nach Folly Island zu verlegen, und man glaubte nicht, daß es vor dem 1. November zum Bombardement der Stadt kommen werde. — Von konföderirter Seite wird aus Charleston vom 6. Oktober über einen Angriff auf die Unionsflotte berichtet. Das konföderirte Kanonenboot „Chidora" wurde bei dieser Gelegenheit von unionistischen Panzerschiffen übel zugerichtet. — Der Präsident Lincoln hat, um dem Ausbruche von Unzufriedenheit unter den loyalen Sklavenbesitzern in Maryland vorzubeugen, alle Edikte, welche sich auf die Einreihung von Negern ins Heer beziehen, für diesen Staat ungültig erklärt.

Newyork, den 10. Oktbr. Die Konföderirten haben am 5. Oktober angefangen, Chattanooga zu beschießen, nachdem sie mit ihrem Angriff auf den rechten Flügel des General Rosenkranz am 28. September zurückgeschlagen worden waren. Sie haben Shelbyville und Mac Minnville genommen und 15500 Gefangene gemacht. Dagegen ist ihre Kavallerie in Kentucky mit Verlust von 300 Gefangenen und 4 Kanonen geschlagen worden. Lee fährt fort, alle Fuhrten des Rapidan zu befestigen. — Nach Berichten aus Charleston vom 6. Oktober haben die Konföderirten einen Angriff auf die Panzerfregatte „Ironsides" gemacht und ihr einigen Schaden zugefügt. — Man wollte wissen, daß im Washingtoner Kabinet Friedensvorschläge diskutirt würden.

Mexiko. Der mexikanische Bundesstaat Las Chiapas hat sich für Frankreich erklärt. Dieser Staat zählt etwa 130000 Einwohner.

Aus Veracruz wird unterm 12. September berichtet, daß der Präsident Juarez den General Doblado, der anfänglich für sich allein operiren zu wollen schien, zum Ministerpräsidenten ernannt und sich bereit erklärt habe, die durch den Londoner Traktat stipulirte Intervention anzunehmen, ohne indessen das in Mexiko Vorgefallene anzuerkennen.

Asien.

Ostindien. Nach Berichten aus Bombay vom 2. September haben 7000 Mann den Indus überschritten und sind in das Pendschab eingefallen. Man hält sie für die Vorhut einer größeren Truppenmasse, vermuthlich unter der Führung eines oder mehrerer Söhne des verstorbenen Dost Mohamed. Das erste Regiment der Pendschab-Infanterie ist bereits gegen die Eindringlinge ins Feld gerückt.

Nach Berichten aus Shangai vom 4. September hat eine englische Flottille sich nach Kagosima, der Hauptstadt des

Fürsten Satsuma, begeben, nach vergeblichen Unterhandlungsversuchen die Stadt zerstört, drei dem Fürsten gehörige Dampfer verbrannt und ist darauf nach Jokuhama zurückgekehrt.

Japan. Nach dem „Moniteur" ist es dem Taikun gelungen, sich dem einer Gefangenschaft nahe kommenden Verhältnisse, in welchem er vom Mikado gehalten wurde, zu entziehen. Er ist nach Jeddo zurückgekehrt und hat die günstigsten Gesinnungen für die Europäer kundgegeben.

Australien.

Nach Berichten aus Neuseeland befinden sich die Stämme des Nordens jener Insel in offenem Aufstande gegen die englischen Behörden und beide Parteien rüsten sich in großem Maßstabe zum Kriege. Die Freiwilligen und Milizen der Insel, ohngefähr 4000 Mann, waren schon bewaffnet und die Kolonisten Australiens wollten binnen kurzem eine bedeutende Anzahl Freiwilliger zu Hilfe senden, nachdem sie bereits Waffen und Munition in großer Menge geschickt hatten. Alles scheint auf einen nahe bevorstehenden Kampf zu deuten, der die Frage entscheiden wird, ob die Oberherrschaft über die Insel den Engländern oder den Eingeborenen gehört. Neuseeland zählt ohngefähr 4000 englische Kolonisten, deren Leben seit einiger Zeit beständig von den Eingeborenen bedroht ist.

Vermischte Nachrichten.

Der aus Ratibor entsprungene sehr gefährliche Laufer wurde am 16. Oktober Abends in dem Hause einer Wittwe in Girlachsdorf bei Reichenbach gefangen. Ein vorher in Sadewitz gemachter Versuch, ihn in dem Hause eines Schuhmachers festzunehmen, mißlang. Der Schuhmacher, bei dem man viele gestohlene Sachen fand, wurde verhaftet.

Am 15. Oktober Abends ist zwischen Hainau und Kaiserswaldau ein Veteran von einem Eisenbahnzuge überfahren worden. Der Leichnam war so furchtbar verstümmelt, daß man nur an den Kleidern die Person erkannte.

Das Städtchen Ahaus in Westphalen ist bis auf das Schloß, das Kreisgericht, die Apotheke und 5 andere Häuser am 13. Oktober ein Raub der Flammen geworden. Schon am vorhergehenden Tage hatte ein Feuer 6 Häuser zerstört und kaum war dies Feuer gelöscht, als ein neues gestern mit solcher Heftigkeit ausbrach, daß in kurzer Zeit die ganze Stadt in Flammen stand und die Einwohner ihre Habe im Stiche lassen mußten, um nur ihr Leben zu retten.

Vor kurzem verließen ein Mann und eine Frau das Zuchthaus und beschlossen in Folge der dort gemachten Bekanntschaft sich zu verheirathen. Da ihnen aber alles zu einem Hausstande Nöthige fehlte, so gingen sie am Vormittage ihres Hochzeittages auf Raub aus und stahlen in Weigelsdorf Betten und Wäsche, wurden aber auf dem Rückwege angehalten und mußten, statt ins Brautgemach, ins Gefängniß wandern.

Hirschberg, den 20. Okt. 1863.

In den acht Wahlbezirken unserer Stadt sind heute von den Urwählern folgende 35 Wahlmänner erwählt worden:

I. Im Langgassen-Bezirk:

Die Herren: Kreis-Gerichts-Rath Scholz, Seifensieder Exner, Kaufmann Klein, Apotheker Großmann und Refer. u. Rittergutsbesitzer von Uechtritz.

II. Im Burg-Bezirk:

Die Herren: Drechsler Hanne, Klempner Pegenau, Kreis-Gerichts-Rath Fliegel, Kfm. Jul. Scholtz und Rechtsanwalt Aschenborn.

III. Im Schildauer-Bezirk:

Die Herren: Particulier Lundt sen., Kfm. Kosche, Kfm. Weinmann und Kfm. Bettauer.

IV. Im Kirch-Bezirk:

Die Herren: Gastwirth Sturm, Riemer Krause, Glokkengießer Eggeling, Justizrath Robe und Fabrikbesitzer Du Bois.

V. Im Mühlgraben-Bezirk:

Die Herren: Gastwirth Böhm, Lohgerbermstr. Herzog, Kfm. Hein und Kreis-Gerichts-Rath Schäffer.

VI. Im Bober-Bezirk:

Die Herren: Färber Fiebig, Mühlenbesitzer Borrmann, Ackerbesitzer Zölisch und Gasanstalt-Besitzer Schwahn.

VII. Im Sand-Bezirk:

Die Herren: Fabrik-Dirigent Schondorf, Bleichbesitzer Lante, Fleischermeister Schmidt und Particulier von Heinrichshofen.

VIII. Im Schützen-Bezirk:

Die Herren: Gärtner Siebenhaar, Major Thomassin, Landrath von Grävenitz und Fabrik-Besitzer Gringmuth.

An Urwählern nahmen Theil im Langgassen-Bezirk von 131 Urwählern 107. Im Burg-Bezirk von 204 Urwählern 106. Im Schildauer-Bezirk von 173 Urwählern 92. Im Kirch-Bezirk von 230 Urwählern 116. Im Mühlgraben-Bezirk von 189 Urwählern 116. Im Bober-Bezirk von 226 Urwählern 86. Im Sand-Bezirk von 191 Urwählern 62. Im Schützen-Bezirk von 203 Urwählern 72. Es erschienen demnach von 1547 Urwählern nur 711.

Hirschberg, 20. October.

Statt einer regelmäßigen Sitzung des hiesigen Gewerbe-Vereins fand gestern für die Mitglieder desselben und deren Angehörige unter sehr mäßigem Eintrittspreise und theilweiser Belastung der Vereinskasse eine Extra-Vorstellung des Physikers Herrn Böttcher aus Thorn statt, bestehend in Nebelbildern und daran sich knüpfenden Vorträgen. Die Vorstellung begann mit einer Darstellung der Milchstraße, welche, durch's Teleskop betrachtet, in ein zahlloses, millionenfaches Sternenheer sich auflöst, und des südlichen Sternenhimmels mit dem herrlichen Sternbilde des Kreuzes. Dann folgten einige der bekanntesten Sterngruppen unserer Hemisphäre, der große und kleine Bär, die Lyra mit der Wega, das Sternbild des Herkules, die nördliche Krone mit ihrem Edelsteine, der Gemma 2c. Bei der Darstellung des Thierkreises oder der Ekliptik wurde in klarer, anschaulicher Weise die Vorstellung der Alten vom Stillstehen der Erde und der Bewegung der Himmelskörper um dieselbe, sowie das hierauf sich gründende, fast 2000 Jahr alte Ptolomäische Planetensystem erläutert. Hierauf folgte ein sehr instruktives Tableau, die wahre Bewegung der Planeten nach dem Kopernikanischen System veranschaulichend. Alsdann ging der Vortragende zu den Kometen über, die er als planetarische Gebilde von so leichter gasartiger Masse bezeichnete, daß von einem Zusammentreffen derselben mit der Erde für die letztere nichts zu fürchten sei. Die Darstellungen zeigten u. a. die langgestreckte ellyptische Bahn des Donatischen Kometen und die Veränderlichkeit des leuchtenden Schweifes je nach der größeren oder geringeren Entfernung von der Sonne. In einem

schönen landschaftlichen Bilde wurde ein prachtvoller Sternschnuppenfall dargestellt, den A. v. Humboldt beobachtet hat. Hierauf wurde die Erde ihrer Gestalt und Doppelbewegung nach besprochen, sowie die Entstehung der Jahreszeiten, der Sonnen- und Mondfinsternisse, der Ebbe und Fluth u. s. w. durch mechanisch bewegliche Tableaux auf's Klarste veranschaulicht. — Der zweite Act brachte in vorzüglich schönen architektonischen und landschaftlichen Bildern eine malerische und culturhistorische Wanderung durch London. Der reiche Schiffsverkehr auf der Themse, das Menschen- und Wagengewühl auf dem Cityplatze, sowie die prachtvollen architektonischen Meisterwerke wurden in lebensvollen, naturwahren Bildern vorgeführt. Alsdann folgten Darstellungen aus dem Krystallpalaste zu Sydenham, in welchem die Baudenkmäler einer vieltausendjährigen Vergangenheit in ursprünglicher Schönheit und chronologischer Ordnung zu schauen sind. Im Anschluß an die entsprechenden Bilder erging sich der Vortrag über die Tempelbauten der Aegypter, die Palastbauten der Assyrer (Nimrodpalast zu Ninive), die römischen Prachtbauten (Quästorhaus zu Pompeji), die maurische Baukunst (Alhambrapalast zu Granada) und den byzantinischen, romanischen und gothischen Baustyl. Die Darstellungen gewährten eine Einsicht in den Bildungs- und Entwickelungsgang der Völker und regten gleichzeitig zu mannigfachen verwandten Reflexionen an. — Der dritte Act brachte außer verschiedenen Farbenspielen und Verwandlungen eine reiche Anzahl schöner Bauwerke und Landschaften, theilweis mit magisch wirkendem Lichteffekt. Unter den Bildern befanden sich auch vier Tableaux von mächtig anregender Wirkung: Baumonumente aus Rom's alter Zeit; das Aeußere und Innere des Pantheon; das Forum des Trajan, die Anhöhe des Kapitols. Ein jedes dieser Bilder bewahrheitet die längst aufgestellte Behauptung, daß der Geschichtsgeist sich am Handgreiflichsten in Bauwerken documentire. — Auf Wunsch des Vereins-Vorstandes erklärte schließlich Herr Böttcher, dessen freier Vortrag in gewählter Sprache eben so klar und faßlich, als reich an belehrenden Momenten war, noch bereitwilligst seine Apparate, indem er gleichzeitig die Fundamente der Nebelbilds-Erscheinungen erläuterte und mit dem von ihm angewendeten sonnenhellen Hydro-Oxygen-Gas-Lichte experimentirte. Die Anwesenden bezeigten dem Vortragenden ihren lauten, ungetheilten Beifall. — Während der Vorstellungen kam der Sekretär des Vereins in die eigenthümliche Lage, im Dunkeln nachschreiben zu müssen, wobei die Stenographie sich ganz besonders vortheilhaft erwies, indem sie die Thätigkeit der schreibenden Hand auf einen engern Raum beschränkt und dadurch das im Finstern schwierige Anfangen neuer Zeilen vermindert. Das Nachgeschriebene war auch für andere Stenographiekundige lesbar. H.

Warmbrunn, den 19. Oktober 1863.

Die funfzigjährige Jubelfeier des größten der Schlachtentage einer für Preußens Geschichte glorreichen Zeit hat stattgefunden. — Auch Warmbrunn und im Verein mit ihm die benachbarten Ortschaften Voigtsdorf und Herischdorf haben sich derselben in zwar einfacher, jedoch der Würde und Bedeutung des Festes vollkommen entsprechender Weise angeschlossen.

Eingeleitet war die Feier hier durch die Militär-Begräbniß-Vereine der genannten Orte. In großer Mitgliederzahl hatten sich dieselben am gestrigen Nachmittage gegen 4 Uhr auf dem sog. Schafferhofe zu Warmbrunn, wo die hiesige Vereinsfahne aufbewahrt wird, versammelt. Unter einer kurzen Ansprache des Vereinsvorstehers, Badeinspektors Herrn Lieutenant Heller, wurden die wenigen, hier noch lebenden Zeugen und Theilnehmer jener ewig denkwürdigen Völkerschlacht mit Eichenlaubkränzen geschmückt und sodann im feierlichen Zuge unter klingendem Spiel zum Festplatz geleitet. Hier nahm Se. Excellenz der Generallieutenant v. Koscoll zunächst eine Parade ab und sprach alsdann von sinnig geschmückter Tribüne herab in eindrucksvollen Worten erst über die Bedeutung des kameradschaftlichen Verhältnisses, dann über den Heldengeist jener Zeit vor 50 Jahren, wonach er zuletzt auch der dahingeschiedenen Helden aus derselben gedachte. Ein Hoch auf Se. Majestät den König Wilhelm schloß den Redeakt; dann folgte die Absingung des Liedes: „Heil Dir im Siegerkranz." Ein Bivouak war hergerichtet und eine Anzahl Wachtfeuer leuchteten in das inzwischen hereingebrochene Abenddunkel. Noch stundenlang hielt ein munterer Kameradschaftsgeist den größeren Theil der Festgenossen beisammen. — Wenige Schritte von ihnen, abseit am Ufer des Zackens, hat der Tod auch Einen gebettet, der gewaltig in den Schlachtruf jener Zeiten eingestimmt und oft genug seine Reiterschaaren dem Siege entgegengeführt hat.

Fischbach, den 19. Oktober 1863.

Der hiesige Militär-Verein feierte gestern ein Doppel-Fest. Das Andenken an die Völkerschlacht bei Leipzig und eine Fahnenweihe. Die Anschaffung einer Fahne war dem Vereine eine Herzenssache gewesen; jedes Mitglied trug sein Scherflein dazu bei und ein Gnadengeschenk Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Preußen ermöglichte die Anschaffung dieses schönen Ehrenzeichens. Im Festzuge marschirte der Verein auf den Festplatz, wo die feierliche Uebergabe der Fahne an den Verein durch eine angemessene Ansprache stattfand. Die Anwesenheit des Königl. Landraths Herrn v. Graevenitz erhöhte die Feier und die patriotischen Worte, die Hochwohlderselbe zu den Versammelten sprach, fanden den regsten Anklang. Die lebhaftesten Hochs auf Se. Majestät den König und das Königliche Haus erklangen auf das gefühlvollste und aufs herzlichste ward auch dem Herrn Landrath ein Hoch gebracht. Als die Bivouakfeuer angezündet, begann ein reges Leben; die Kühle des Abends berücksichtigend, ward das Feldlager zeitiger abgebrochen und der Einmarsch in das Dorf vollzogen. — Auf einigen Höhen von Lomnitz brannten Freudenfeuer.

Trommelwirbel verkündete am 17. Abends und 18. d. Mts. Morgens in Petersdorf, Kaiserswaldau und Wernersdorf, daß auch diesmal der in diesen Ortschaften seit dem Jahre 1848 bestehende Militair-Verein mit seinen patriotischen Gesinnungen nicht zurückbleiben werde, es galt die Feier des 50jährigen Jubeltages der glorreichen Schlacht bei Leipzig; im langen Zuge bewegte sich der ganze Verein mit Musik und Fahne an der Spitze in das hiesige Gotteshaus und hatten wir die Ehre zwei Männer in unserer Mitte zu sehen, welche damals in den preußischen Reihen die große Völkerschlacht mit geschlagen hatten; die tief ergreifende Predigt des Herrn Ortsgeistlichen Steudner wird dem der sie vernommen gewiß unvergeßlich bleiben.

Nach dem Gottesdienst fand Ausmarsch nach Kaiserswaldau und dort im Saale des Herrn Scholz Mescheder ein gemeinschaftliches Mittagsmahl von 80 Kouverts statt, wobei sich auch mehrere Männer betheiligten, welche nicht Mitglieder des Vereins waren.

Die Hochs auf Se. Majestät den König, auf die damaligen und heut noch lebenden Kämpfer, so wie auf die ganze preußische Armee und alle Patrioten folgten auf einander, auch hielt der Ortsrichter Neumann aus Petersdorf eine diesem Feste anpassende kräftige Rede.

Nach dem Mittagsessen wechselten patriotische Vorträge und

Gesänge und hatten wir das Vergnügen den Hermsdorfer Militairverein mehrere Stunden in unserer Mitte zu sehen. Ein Scheibenschießen verkürzte den Nachmittag und ein Tänzchen den Abend bis spät in die Nacht, überall war gemüthliche Heiterkeit und Frohsinn zu sehen bis ein Kamerad dem andern die Hände drückend und hierbei an die Gegenwart und Zukunft denkend, gute Nacht sagte.

Alle den Männern aus Petersdorf, Kayserswaldau und Wernersdorf, welche unaufgefordert so reichliche Geldspenden dem Verein zukommen ließen, daß nicht nur 30 der ärmsten Mitglieder des Vereins gespeist, sondern auch noch 10 alte arme Krieger mit einem Geldgeschenk bedacht werden konnten, sagen wir im Namen des ganzen Vereins unseren herzlichsten und wärmsten Dank. —

Petersdorf, den 19. October 1863.

Der Vorstand.

Baumgarten bei Bolkenhain, den 18. Oct. 1863.

Auch hier fand heute die Feier des vor 50 Jahren erfochtenen glorreichen Sieges der Verbündeten bei Leipzig in erhebender Weise statt. Die alten Kämpfer jener erinnerungsreichen Zeit hatten sich früh 9 Uhr in dem Lokale der hiesigen Hauptschule versammelt und wurden, mit Eichenlaub-Guirlanden und Blumenbouquet's sinnig geschmückt, von dem Kirchen- und Schulpatron, Herrn Rittergutsbesitzer Lieutenant Duttenhofer auf Ober-Baumgarten, dem Ortsgeistlichen, Herrn Pastor Lange, und dem Herrn Gerichtsscholzen Geisler von Ober-Baumgarten und den beiden Gerichtsgeschwornen Heinrich und Raschke, im festlichen Zuge zur Kirche geleitet, wo sie, mit Orgelspiel empfangen, vor dem Altare die ihnen bereiteten Plätze einnahmen. Der Mund des Dieners des Herrn verkündete in begreifbarter Rede die großen Thaten Gottes, durch unsere Väter geschehen, und auf der Andacht heiligen Schwingen hob sich die zahlreich versammelte Gemeinde in Gesang und Gebet zu Dem empor, der an unserm theuern Königshause und dem gesammten Preußen-Volke damals so Großes gethan hat. Allein nicht nur geistig gestärkt und erhoben sollten die alten Krieger werden, sondern Herr Lieutenant Duttenhofer, welcher zugleich den äußern Schmuck der ehrenwerthen Veteranen veranlaßt hatte, sorgte in seiner bekannten humanen Weise auch dafür, daß die alten Freiheitshelden nach beendigter kirchlicher Feier, ein Jeder in seiner eigenen Häuslichkeit, ungenirt bei einem Glase Wein und dazu verabreichten entsprechenden Imbis mit frohem Herzen der alten vergangenen Zeiten gedenken konnten, und gewiß wird Keiner jener ehemaligen Streiter „mit Gott für König und Vaterland“ ermangelt haben, wie Sr. Majestät unserm allgeliebten Könige, so auch Herrn Lieutenant Duttenhofer in stiller Klause ein „Lebehoch“ zu bringen und ihm für die erzeigte Güte und Freundlichkeit den herzlichsten Dank zu weihen, den, hierdurch öffentlich auszusprechen, auch uns Bedürfniß ist! — M.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berline Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 4. Klasse 128. Lotterie.

Fortsetzung.

Gewinne zu 70 Thlr. 2 12 58 95 113 241 253 260 341 366 385 401 440 460 493 504 592 609 718 801 802 827 864 875 917 930 974 979. 1026 54 61 135 268 351 449 676 795. 2004 37 200 211 269 391 415 564 659 678 708 719 722 768 820 951. 3064 124 217 231 325 348 391 419 466 523 669 791 816 925 970 974 981. 4081 130 156 182 227 262 275 278 429 441 517 525 565 611 621 634 645 707 777 972 981 984 999. 5004 12 127 142 299 303 478 479 566 593 612 670 808 902 979 997. 6090 136 148 229 245 361 499 512 532 571 581 591 854 937 989. 7082 117 210 251 346 432 540 583 693 705 899 915 948. 8277 372 416 500 531 549 619 647 673 703 788 815 918 966 980. 9035 37 69 150 205 218 396 414 423 650 688 713 718 799 852 922.

10002 123 321 367 381 427 428 445 455 479 489 491 504 531 564 603 742 756 874 879. 11006 206 217 251 314 352 376 382 437 474 477 575 607 767 799 887 930 993. 12030 105 109 130 138 322 328 356 364 398 532 609 620 628 662 756 773 886 923 941. 13007 53 90 188 327 364 450 470 529 563 586 675 706 764 801 842 857 913 924 943 999. 14158 161 221 281 302 329 338 446 452 456 511 543 800 811. 15044 59 77 107 220 266 340 350 353 378 409 414 481 494 500 555 573 697 699 846. 16023 44 216 224 263 424 518 579 676 688 964. 17040 110 192 263 349 398 463 520 532 534 574 828 863 891 915 960 963. 18007 27 79 183 232 250 319 324 326 370 461 657 660 750 760 885 917. 19070 136 142 223 292 313 401 412 457 504 522 642 751 804 914 921 959 983.

20050 74 107 109 125 150 154 180 208 241 295 391 480 496 506 735 749 847 889. 21023 331 492 569 633 681 684 701 830 836 893. 22012 27 49 51 88 92 99 179 275 284 324 368 406 509 528 558 606 658 771 773 848 870 909 998. 23054 123 142 231 240 310 337 399 544 548 587 593 765 848 854 855. 24020 51 65 68 71 151 154 180 368 376 383 406 409 492 553 566 568 583 687 745 771 810 903. 25053 127 196 201 258 298 340 345 365 396 494 568 574 584 606 675 777 838 865 883 981. 26007 52 58 358 361 425 463 483 489 526 554 567 693 757 785. 27004 23 77 104 105 174 202 259 525 582 596 608 621 720 782 929 965 971 986. 28046 74 121 286 414 438 564 591 600 629 637 794 836 842 925 948 953 974. 29119 123 216 244 318 500 527 538 610 611 749 782 865 952.

30023 138 169 328 339 504 519 719 727 748 761 820 834 892. 31155 197 199 257 263 305 331 341 463 505 665 704 722 795 803 808 852 861 967. 32003 16 66 87 131 152 153 181 215 267 276 283 287 298 331 357 472 642 700 734 766 802 831 890 909. 33053 140 321 328 442 443 483 496 544 689 694 702 734 745 798 907 928 967. 34017 69 94 125 132 139 152 291 348 439 467 572 597 661 760 744 912. 35112 199 255 378 407 429 449 511 512 533 535 567 584 666 694 732 741 748 829 892. 36068 158 466 427 517 594 596 607 616 654 708 800 822 845 848 902 946 963 967. 37103 165 168 182 240 314 324 325 368 414 492 578 583 691 738 743 888 956. 38039 40 137 143 145 167 189 277 443 471 488 526 542 681 682 684 753 755 829 940 958. 39003 61 112 258 327 432 439 748 852 872 882.

40052 94 115 174 290 329 362 432 533 619 657 678 791 835 860 885 938 969. 41050 53 60 72 87 117 138 207 460 523 626 707 767 771 915 940. 42154 344 357 575 777 841 866 957 993. 43022 52 126 132 155 426 437 478 513 581 685 686 744 786 806 832 846 872 881 886 910 968 987 998. 44130 185 226 282 363 374 474 506 522 615 630 646 666 773 815 823 837 857 918 975 977 991. 45009 152 168 364 482 533 537 587 642 671 747

839 916. 46014 60 62 73 105 120 160 214 322 393 465 672 680 736 798 808 820. 47287 413 512 572 621 652 716 872 878 984. 48040 138 263 294 375 396 450 531 584 636 673 753 757 932 945 957 973. 49069 117 166 256 271 294 311 424 444 559 638 647 659 718 757 799 892 939 992.

50015 50 67 152 171 238 253 313 374 440 450 487 518 524 584 691 776 788 802 880. 51013 14 16 132 270 313 343 407 515 626 652 775 877 899 958 962. 52000 84 107 123 193 194 195 223 232 306 378 424 527 664 742. 53165 223 277 376 426 462 474 475 676 718 918 959. 54003 5 70 82 205 247 378 379 453 470 489 523 663 742 860 972. 55089 104 162 246 256 317 322 336 346 438 605 674 690 698 643 743 857 921 935 940. 56037 101 103 108 332 335 456 579 710 928 974. 57001 52 99 108 159 322 425 461 469 552 570 611 696 780 820 918 921 968 973. 58007 114 121 162 320 378 447 453 498 518 552 763 766 787 810 874 898 933 944. 59095 292 301 316 346 351 496 547 596 661 709 772 773 797 823 832 865 872 874 936 958 964.

60040 80 121 167 316 418 470 479 538 811 823 830 862 873 997. 61169 214 315 377 385 390 493 536 538 639 665 694 864 984 986. 62085 150 159 357 588 635 641 732 777 807 862 909 985. 63014 64 103 124 139 145 250 293 377 493 494 550 566 604 717 735 759 787 793 811 902. 64046 156 174 212 352 373 380 430 446 453 464 492 495 531 608 617 655 659 706 709 786 791 943 963 975. 65066 114 154 174 188 355 377 402 551 802 886 946. 66054 67 84 155 217 427 507 543 597 601 603 713 730 732 767 881 782 920 936 937 953. 67063 86 144 150 210 249 315 373 454 511 541 674 681 720 743 766 887 922. 68134 163 174 193 231 251 306 351 531 610 715 750 752 786 802 834 863 937. 69039 79 116 300 380 399 406 441 461 659 661 835 897 972.

70027 52 154 192 225 296 441 444 459 467 486 487 530 538 611 617 814 867 870 891 918 955 967 991. 71005 27 104 248 294 400 411 433 475 489 536 566 605 627 630 635 839 879. 72011 16 45 104 173 326 266 427 476 524 583 602 674 792 812 861 937. 73110 196 203 212 356 451 495 523 566 711 942. 74018 119 187 312 365 452 543 560 649 674 713 845 896 909 944. 75131 163 192 233 316 321 361 379 380 411 436 471 484 518 571 686 935 958. 76001 15 99 128 254 257 323 340 402 420 445 494 519 545 654 719 730 733 766 798 891 977. 77099 128 163 193 209 235 278 294 420 549 622 629 672 719 907 941 997. 78033 50 61 164 324 342 577 593 620 677 780 974 982. 79029 71 146 179 301 360 402 463 474 611 718 724 733 785 821 906.

80040 134 197 204 261 302 338 416 423 441 464 499 568 688 702 763 823. 81006 154 243 403 426 459 478 486 597 693 757 958 985. 82064 75 94 202 221 336 391 441 453 461 471 488 491 506 623 738 794 891 908 928 994. 83017 73 202 229 295 496 591 659 723 737 741 785 810 831 908. 84041 44 240 399 410 437 449 535 676 684 784 798 841 875 915 955 993. 85103 124 126 168 248 335 397 460 544 546 570 601 688 698 847 893 940 949 959. 86082 178 199 281 287 349 478 654 717 748 814. 87007 115 154 156 192 265 356 360 506 558 568 636 743 793 830 888 982. 88061 111 132 161 164 179 237 313 318 386 414 424 448 451 498 505 552 711 716 717 779 782 844 853 944. 89051 84 335 362 383 415 430 455 485 529 572 633 680 684 723 777 802 810 830 882 980.

90028 34 51 81 138 207 244 281 311 425 438 444 562 568 623 682 708 723 725 774 776 792 867 890 955 992. 91005 15 43 49 55 113 125 148 156 163 357 432 480 598 706 765 822 913 950. 92048 73 88 185 216 268 294 322 334 443 456 477 593 610 624 669 670 750 763 766 807 810 839 860 888 959. 93003 108 110 123 126 142 151 187 201 285 296 305 344 440 517 665 668 723 777 832 833 897 925 931 947. 94019 23 54 87 237 281 334 338 382 559 567 579 583 584 624 644 772.

Ziehung vom 19. October.

2 Gewinne von 10000 Thlr. auf No. 13105 71742.

42 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 1468 2690 8153 9496 17635 20542 20726 20963 23564 24806 31429 31613 31991 33218 34591 36375 37164 37270 38170 39481 45261 49274 49301 49515 51506 51968 53663 56148 58409 63404 63869 68171 69685 70916 72127 76506 78750 79493 82374 83779 83947 89346.

51 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 3008 4705 7087 11263 16699 16959 17019 21719 25019 25436 25666 27627 29129 29653 30193 32942 37532 39095 39896 41113 42311 44344 44633 45632 46335 48447 52159 54246 54645 55532 56714 58730 58991 60157 68316 70655 76203 78554 78615 79522 82970 86445 87611 88938 90783 91134 92061 92799 93125 93212 94538.

69 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 637 821 4696 5728 5960 6679 7194 10790 11732 15370 15918 18747 19924 20723 21977 22208 22326 23126 25967 29690 29814 32036 35963 37786 38512 39200 39212 41308 46266 47955 53868 54260 54925 55042 55704 56811 57912 58996 59225 59226 59569 59885 60158 61937 63673 63815 64684 64977 69298 70031 71219 71775 72705 73647 73727 74323 74530 75736 77733 79643 79750 81055 85986 88397 90227 90946 91852 93826 94731.

142 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 1008 1922 3368 4544 5042 7189 7400 8071 8192 8756 8936 9913 10101 10890 12153 12490 13623 15195 15197 15665 17243 19656 21652 21806 22534 23291 23641 23917 24146 25223 25480 26021 26196 27397 28149 28666 29105 29337 29839 30038 30573 30866 30951 31422 31823 32350 32813 32979 33145 34010 35602 36321 36894 37229 37250 37433 37745 38347 38632 38824 39726 39840 40766 41237 42829 43592 44945 45353 46278 46708 46986 47608 47835 48284 48506 48919 49014 49220 49585 49814 49973 50006 50630 51204 52413 54373 54755 54800 55355 55893 55985 57089 57777 58991 59713 60084 61810 61854 62013 62553 62570 63169 63709 63724 64124 64751 65947 67627 69325 69622 70390 72234 72349 72508 73704 73718 75173 76383 76663 76695 78517 78766 79275 79403 79576 79702 82660 83156 84835 84988 87944 88511 88816 89024 89674 90274 90501 90902 90936 91222 93333 94560.

Gewinne zu 70 Thlr. 98 160 165 173 239 264 290 296 300 404 462 553 573 576 579 828 854. 1048 51 167 313 315 432 520 593 601 612 705 724 932. 2013 132 216 243 328 479 483 533 560 601 658 688 779 816 862 910 975 995. 3159 247 258 295 459 470 490 588 589 661 786 830 887 896. 4117 124 175 238 241 272 385 426 482 513 697 856 857 883 894 922 939 957 965. 5013 35 158 341 374 402 417 437 514 515 553 567 613 642 662 718 800 807 963 972. 6000 23 40 45 307 337 399 474 567 598 606 674 820 826 833 910. 7010 200 222 232 280 289 296 299 383 524 529 584 747 748 776 821 937 966 970. 8002 13

(Nebst zwei Beilagen.)

73 112 142 188 193 232 233 339 400 413 462 569 638 698 700 801 841 863 902 910. 9039 97 109 123 152 219 278 337 443 476 490 555 745 748 801 818 870 947 961 983.

10059 209 248 250 290 329 377 400 439 587 590 643 687 699 748 766 853 867 921. 11032 33 59 71 174 205 228 358 364 380 418 481 557 588 599 630 659 775 807 809 871 894 909 979. 12071 147 149 223 272 279 358 365 442 496 583 646 656 877 881 904 929 948 961. 13018 99 108 184 194 246 298 336 421 434 456 494 626 652 770 793 839 870 905 931 981. 14006 94 103 106 217 278 892 411 454 626 692 719 781 788 819 882 900 903 957 987. 15045 127 152 243 309 336 503 570 609 721 814 817 936 947 958. 16094 106 127 182 197 331 363 369 380 406 560 701 911 955. 17013 79 289 376 475 492 521 551 613 633 682 727 738 764 862 880. 18003 10 38 82 112 330 350 386 577 581 637 649 679 704 707 828 853 901 938 952 983 987. 19020 114 240 317 379 439 488 587 618 639 651 710 746 747 765 826 829 864 881 901 912 958 961 962 978.

20036 71 108 126 253 276 557 580 599 639 721 786 798 836 839. 21063 101 105 106 139 159 302 361 407 422 534 539 570 614 669 734 760 762 787 804 866 927 968 973. 22038 210 286 325 342 389 402 423 470 478 563 573 582 634 732 755 761 841 868 938 966 967. 23091 151 172 219 238 269 368 479 617 629 636 734 767 835 840 849 907 920 937 985. 24085 175 220 262 364 366 624 713 764 776 790 858 875. 25061 62 137 243 348 366 400 509 591 595 635 663 668 720 743 834 839. 26074 90 123 175 197 210 245 285 356 401 448 627 672 715 828 840 881 891 935. 27017 280 261 349 388 481 674 729 843 984. 28004 17 30 220 229 328 404 433 434 492 512 643 653 815 867 879 954 968. 29010 126 234 257 268 322 418 421 463 473 510 521 534 580 761 874 937 951.

30245 299 327 425 525 566 590 636. 31031 58 165 189 208 230 342 395 483 494 510 514 594 623 647 653 790 865 882 954 958 997. 32106 151 256 330 428 513 514 606 625 627 809 816 875 974 981. 33064 74 92 193 271 279 327 377 392 569 600 615 640 839 876 896 930 961 992. 34155 163 237 376 471 486 518 544 574 712 778 781 807 880 985. 35087 135 141 179 249 274 278 295 327 530 739 820 903 958 981. 36016 50 92 302 307 312 333 444 469 500 601 783 801 868 879 898 913 931 971. 37015 159 212 226 230 311 329 359 450 477 547 671 681 695 716 744 751 835 876 886 910 968. 38041 97 182 186 335 351 393 465 570 625 666 706 751 771 774 852 860 913 961 990. 39039 164 179 189 318 369 380 508 623 772 943 951.

40045 111 161 265 326 333 384 520 573 576 677 974. 41026 70 137 145 380 435 476 479 559 589 598 694 728 733 792 818 951. 42185 340 361 434 510 529 551 563 615 688 800 832 838 992. 43039 68 75 169 171 189 248 257 261 476 487 505 583 733 796 831 849 859 890 906 934 972. 44110 162 314 315 338 339 352 360 420 444 497 517 676 797 798 852 965 994. 45075 90 106 144 155 244 245 248 256 393 400 401 444 481 603 700 802 862 947 991. 46012 144 149 191 208 257 275 344 379 413 498 521 550 593 674 732 745 823 826 864 886 918 933 989. 47002 46 88 114 123 180 231 245 324 349 388 436 440 483 509 518 531 735 741 747 851 888 937. 48048 381 395 432 441 458 466 588 613 632 671 715 767 787 795 814 846 894 950. 49011 87 251 273 341 445 502 688 813 881.

50020 159 226 244 332 351 473 561 617 632 728 755 798 848 865 939. 51062 65 153 167 286 314 327 421 468 481 527 637 672 680 744 776 802 811 842 980. 52068 207 234 269 445 459 526 631 661 864 956. 53047 54 107 162 170 205 236 255 258 271 293 295 440 488 498 542 606 777 796 831 832 859. 54030 57 65 123 127 152 194 236 329 365 393 430 447 461 483 485 502 531 569 597 644 681 805 882 890 930 935. 55012 100 129 175 268 304 310 340 387 447 510 533 535 626 640 668 689 722 832 874 881 888. 56012 13 187 240 256 284 292 296 323 327 343 356 425 445 584 595 630 637 638 720 734 782 817 827 879 940. 57253 274 306 652 656 681 690 753 789 822 946. 58062 88 157 161 204 251 342 349 382 503 507 594 643 703 783 791 827 893 977. 59040 57 89 187 201 230 452 457 463 559 566 724 734 742 749 931 986.

60027 41 50 64 98 121 124 132 169 176 185 222 372 398 476 504 507 534 549 585 586 598 626 730 815 878 974 996. 61038 51 95 177 222 246 450 520 673 757 760 818 844 907. 62041 57 75 160 198 244 273 295 344 403 443 444 454 464 552 595 647 794 833 854 891. 63000 36 71 163 200 243 256 330 347 381 415 428 444 514 559 661 755 819 901 946. 64122 255 259 316 336 364 370 389 407 424 479 505 556 687 707 770 804 821 823 879 916 953 954. 65017 163 299 405 478 744 847 964. 66035 93 96 109 127 193 208 213 219 292 329 337 564 409 458 460 482 542 556 564 655 656 674 680 738 780 837 893 898 992. 67000 78 160 172 175 184 213 313 396 462 518 555 615 656 678 699 722 730 732 782 831 873 886 957. 68030 107 158 168 217 219 257 259 271 319 354 397 407 486 579 593 614 618 637 778 800 817 873 939 960 984 993 994. 69127 196 287 462 482 605 672 900 953.

70061 215 224 408 414 418 448 455 484 512 525 568 634 635 699 700 749 929 958 965. 71044 71 79 314 345 355 397 509 573 596 654 907 932 974. 72015 109 124 204 247 277 341 348 377 564 591 594 651 700 738 867 898 987. 73091 143 170 245 349 401 435 446 487 587 660 677 775 833 870 885 967. 74065 81 199 312 352 547 577 826 827 856 894 902 908 933 981 991. 75044 78 117 123 145 199 214 251 287 377 489 511 534 601 715 718 775 810 862 894 897. 76169 319 378 390 396 493 525 576 591 676 722 740 755 982. 77221 354 358 424 528 539 599 607 821 883 895 949. 78039 118 126 129 186 196 332 382 534 539 633 645 718 758 773 853 886 963 971 999. 79069 245 280 309 335 377 390 467 518 592 645 774 815 905 925 932 992.

80095 156 214 299 339 382 418 474 570 602 707 776 790 806 836 839. 81007 34 40 75 98 220 258 318 388 490 514 518 566 680 851. 82053 240 364 317 322 459 505 535 551 657 668 769 897 950 987. 83225 328 372 405 470 498 504 507 547 603 618 776 903. 84065 105 202 252 254 293 294 346 616 662 753 796 838 849 850 865 981. 85022 39 51 53 57 77 104 109 193 265 423 568 659 723 766 813 848 930 938 952. 86202 325 397 454 558 609 695 782 796 847 853 932 973. 87021 100 218 279 292 312 314 379 400 450 564 579 620 688 705 754 900 908 969. 88027 69 224 323 384 391 470 485 749 776 954. 89020 48 86 181 192 138 518 544 580 696 714 732 746 761 782 816 849 946.

90056 262 396 504 548 591 655 688 702 717 730 847 866. 91036 317 610 614 717 828 849 895 909 910. 92078 198 373 386 521 533 537 572 577 592 664 706 720 782 788 812 813 848 909 984. 93064 185 242 308 369 372 512 711 791 798 956. 94004 64 162 223 288 369 373 459 489 500 525 539 589 688 719 809 893 975 987 998.

Ziehung vom 21. October.

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf No. 58523.

5 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 14187 21641 42457 65343 82528.

34 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 2700 7263 9442 10876 13624 14888 14976 15641 16410 24211 37571 42538 42904 45903 48385 50012 51122 52827 59760 60982

64995 67368 67901 69845 70522 70906 74858 75175 77439 85845 86761 92687 92925 93030.

62 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 3016 3094 9500 10485 10869 12066 12185 13881 14648 16161 16170 17929 17942 18768 21086 21121 21585 25307 30837 31804 33419 36439 36711 37081 37204 38538 39510 42473 45293 48053 48402 50388 51011 52655 53836 54146 55918 57098 58319 59251 59757 61476 62618 65957 70036 70574 70779 75968 76044 76171 77395 78944 82762 84538 84820 85005 85378 88869 89531 90924 90987 92308.

75 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 3836 4622 7332 7982 8452 8967 9624 10440 10887 12101 14891 21078 22393 22876 24137 25659 26540 28196 29895 29991 30063 30244 30322 31092 31442 31604 32874 36993 37804 38379 40090 41474 42619 43201 44832 45054 46359 46982 51090 53770 56689 56801 57254 59470 59841 59897 61453 62493 64835 65517 66523 68173 68186 69923 70740 70812 72215 72881 74683 78690 79111 79664 79879 81450 81793 82295 83972 84268 85974 88769 90976 91726 91869 92192 94155.

161 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 430 600 1375 2017 3641 3894 4578 4925 5161 6144 6544 7120 7419 7424 7568 7604 8001 8642 8799 9339 9667 10610 10671 12615 12633 13138 13270 14066 14386 14981 14988 15523 15700 15778 16976 17103 18194 20153 20188 21022 21237 21364 21524 21627 22792 22985 23004 23898 24090 24781 25597 26060 26335 26618 26906 27690 27831 28847 29505 32123 32306 32412 33678 33845 34313 35071 35497 36004 36144 37119 37748 38247 38281 38615 38822 40170 40949 40968 40986 41605 41614 41812 42231 43245 43360 43432 44275 44721 44791 45279 45653 46256 46714 46998 47423 48021 49289 49353 50125 50670 52079 52083 52514 52940 53386 53716 53850 54174 54445 55300 55374 55701 56580 56608 56776 57127 58261 59363 59739 60392 63233 64310 65150 65777 65907 66164 67352 67507 68472 70325 70590 70604 72805 73579 74063 75583 75596 76013 76905 77422 77650 79594 80561 80864 81982 82177 82968 87076 88009 88639 88646 89089 89297 89312 89608 91396 91818 92992 93018 93091 93945.

Familien-Angelegenheiten.

Verlobungs-Anzeige.

Statt jeder besondern Meldung.

9035. Die Verlobung meiner Tochter Agnes mit Herrn Karl Labude, Hutmachermeister in Warmbrunn, zeigt ergebenst an: Verw. Steuer-Einnehmer **Kallert.**

Hermsdorf u. K., den 18. Oktober 1863.

Als Verlobte empfehlen sich:

Agnes Kallert,
Karl Labude.

9125. **Verbindungs-Anzeige.**

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Johann Lorenz,
Anna Lorenz geb. Scholz.

Hirschberg, den 12. October 1863.

Entbindungs-Anzeige.

9102. Sonntag den 18. October, früh 5¼ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem kräftigen und gesunden Jungen glücklich entbunden.

A. Apelt,
Brauermeister in Lähn.

Todesfall-Anzeigen.

9051. Heut früh ½9 Uhr endete ein sanfter Tod die langen und schweren Leiden meiner guten Frau **Pauline** geb. **Hartramph.** Entfernten Freunden und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Ober-Langenau, den 21. Oktober 1863.

Kutzner, Revierförster.

9069. **Todes-Anzeige.**

Es gefiel dem Unerforschlichen, heut unsern geliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, den hiesigen Cantor und Lehrer **Karl Gottlieb Geisler** durch einen sanften Tod aus diesem Leben in's bessre Jenseits abzurufen. Schmerzerfüllt widmen diese Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme, allen fernen Freunden und Bekannten:

Giesmannsdorf, den 17. October 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen in Giesmannsdorf, Jauer und Würgsdorf.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Pastor prim. Henckel (vom 25. bis 31. October 1863).

Am 21. Sonntage n. Trinitatis: Hauptpredigt u. Wochen-Communion: Hr. Pastor prim. Henckel.

Nachmittagspredigt: Herr Superintendent Werkenthin.

Getraut.

Hirschberg. D. 18. Oktbr. Herm. Kinst, Zimmergef. in Kunnersdorf, mit Christ. Krebs in Grunau. — D. 21. Herr August Wellmann, Pastor zu Brandshagen in Pommern, mit Jungfrau Clara Giessel hier.

Herischdorf. D. 20. Okt. Carl Ehrenfr. Scheuermann, mit Joh. Christ. Höckel.

Friedeberg a. Q. D. 12. Okt. Carl Ernst Vogt, Müllermstr. in Querbach, mit Ernest. Math. Walter.

Löwenberg. D. 6. Okt. Hr. Joh. Moritz Rob. Nitschke, Lehrer u. Cantor aus Kesselsdorf, mit Igfr. Marie Elise Albertine Müller. — D. 13. Wwr. u. Schuhmachermstr. Franz Metzner, mit Igfr. Marie Stelzer aus Arnsberg. — D. 14. Wwr. Carl Heinrich Schellenberg, Inw. aus Plagwitz, mit Wittfrau Joh. Rösler, geb. Hübner.

Geboren.

Hirschberg. D. 13. August. Die Gattin des Königlichen Premier-Lieutenant Herrn Schimmelpfennig, von der Oye, im 2. Niederschles. Inf.-Rgmt. Nr. 47, einen Sohn, Hans Adolph Rudolph Carl. — D. 9. Sept. Frau Wagenbauer Schüssel e. T., Joh. Ida Elise. — D. 1. Okt. Fr. Postillon Gluche e. S., Ernst Heinr. Paul. — D. 8. Frau Inwohner Kluge e. S., Wilh. Gustav.

Grunau. D. 27. Sept. Frau Häusler Siebeneicher e. T., Marie Pauline. — D. 6. Oktbr. verw. Frau Fleischermeister Pose Zwillingskinder, Anna Maria u. Emma Clara.

Straupitz. D. 4. Oktbr. Frau Inwohner Lange e. T., Anna Pauline Auguste.

Kunnersdorf. D. 26. Okt. Frau Inwohner Hiller e. T., Anna Pauline.

Herischdorf. D. 1. Okt. Frau Gasthausbes. u. Fleischermstr. Friedrich e. S., Heinrich Wilh. Ernst. — D. 4. Frau

Inw. Schmar e. T., Marie Auguste. — D. 8. Frau Inw. Worbs e. T., Marie Auguste Pauline.

Schmiedeberg. D. 8. Okt. Frau Zimmerpolier Schreiber e. T., Emilie Bertha. — D. 14. Frau Fabrik-Weber Scholz e. S.

Löwenberg. D. 30. Sept. Frau Inw. Handke e. S. — D. 2. Okt. Frau Gärtner Hübner in Ndr.-Görisseiffen e. S. — D. 4. Frau Gastwirth Herrmann e. T. — D. 6. Frau Inw. Förster e. todtgeb. T. — Frau Inw. Hoffmann zu Langenvorwerk e. S. — D. 9. Frau Tuchappreteur Herzig e. S. — D. 10. Frau Polizei-Sergeant Kramer e. S. — D. 14. Frau B. u. Gartenbes. Heidrich e. T.

Gestorben.

Hirschberg. D. 18. Oktbr. Paul Emil Hermann, S. des Klempnermstr. Hrn. Böhm, 1 M. — D. 19. Joh. Friedrich, S. des Haushälter Bock, 25 T.

Kunnersdorf. D. 16. Okt. Frau Christ. Beate Siebenschuh, geb. Jentsch, Gärtnerwittwe, 75 J. 6 M. 11 T.

Straupitz. D. 17. Okt. Carl August, S. des Gastwirth Hrn. Gemseschädel, 7 M. 12 T. — Ernst Heinrich, S. des Inw. Scholz, 3 J. 9 M. 26 T.

Schwarzbach. D. 16. Okt. Christ. Pauline, T. d. Hslr. Raubbach, 2 M. 18 T.

Schildau. D. 16. Okt. Carl Gottlieb Beier, Gärtner u. Schuhmacher, 51 J. 3 M. 22 T.

Eichberg. D. 15. Okt. Ernst Gustav, S. des Inwohner Opitz, 3 M. 3 T.

Warmbrunn. D. 15. Okt. Anna Paul., T. des Hausbes. u. Stellmachermstr. Ende, 11 J. 9 M. 26 T. — D. 19. Fräulein Lina Wilh. Friedr., älteste T. des Königl. Majors a. D. u. Hausbes. Herrn Mühlenfels, 37 J. 8 M. 28 T.

Boberröhrsdorf. D. 17. Okt. Joh. Christ. geb. Maiwald, hinterl. Wwe. des weil. Inw. Markwirth, 73 J. 14 T.

Boberullersdorf. D. 19. Oktbr. Häusler-Auszügler Gottlob Enge, 68 J. 5 M.

Schmiedeberg. D. 7. Okt. Frau Henriette, hinterlassene Wwe. des weil. Klempnermstr. Schreck, 76 J. 8 M. 6 T. — D. 13. Frau Friederike geb. Blümel, hinterl. Wwe. d. weil. Sattlermstr. Loche, 75 J. 5 M. — D. 19. Friedr. Benjamin Kluge, Landbriefträger, 42 J. 8 M. 7 T.

Löwenberg. D. 30. Sept. Anna Maria Clara, T. des Inw. u. Kutscher Renner, 4 M. 2 T. — D. 1. Okt. Marie Ros. geb. Dehmel, Frau des Kutscher Fischer, 60 J. 4 M. — D. 2. Anna Sus. Lange, geb. Hübner, Häuslerfrau in Ober-Mois, 79 J. — D. 4. Emma Anna Hulda, T. des B. und Steinsetzmstr. Wagenknecht, 4 J. 10 M. 1 T. — D. 7. Joh. Borrmann, geb. Hütter, Häuslerfrau in Ndr.-Weinberg, 60 J. 3 M. — D. 10. Veteran Joh. Carl Wuttig, Inw., 63 J. — D. 11. Alwine Emma, T. des Gärtner Teichler, in Ob.-Mois, 1 M. 10 T. — D. 12. Paul, S. des Bäckermeister Runge, 22 W.

Hohes Alter.

Löwenberg. D. 13. Oktbr. Invalidenfrau Maria Rosina Blech, geb. Köppen, 83 J. 4 T.

Unglücksfall.

Löwenberg. D. 5. Okt. ertrank beim Wäscheschweifen im Stadtgraben Agnes Jäckel, einzige Tochter des Töpfers Jul. Jäckel, 14 J. 9 M.

Berichtigung.

In Nr. 83 d. Boten steht in den Kirchennachrichten unter den Geborenen: Herischdorf den 30. Sept. Frau Schuhmachermeister Fischer, soll heißen Schuhmachergesell.

Merkwürdigkeit.

☛ Der Expedition des Boten wurde ein lebender Maikäfer von Schmiedeberg aus zugesendet.

Literarisches.

Nesener's Buchhandlung (Oswald Wandel) in Hirschberg offerirt zu billigstem Preise:

1 Schlesische Provinzialblätter. 1790 bis 1848, in 117 Bänden geb. 9129.

9053. In **Appun's Musikalien-Handlung in Bunzlau** sind vorräthig:

Fürst-Blüchermarsch, (Original aus 1813). Pr. 5 Sgr.

Jubelfestmarsch von J. Hamm. Pr. 6 Sgr.

Arbeit an der Gebirgsbahn.

Binnen einigen Tagen beginnen auf den von mir übernommenen Baustrecken bei Gotschdorf und Hirschberg die Eisenbahnarbeiten. Rüstige Erdarbeiter, Steinbrecher ꝛc. werden hierauf aufmerksam gemacht und können sich von Montag ab bei meinem Aufsichtspersonal auf der betreffenden Strecke melden.

Hirschberg, den 23. October 1863.

Pleßner,
Baumeister und Bau-Unternehmer.

Schlesische Gebirgsbahn.

Holz- und Geräthe-Lieferung.

12000 laufende Fuß 2 Zoll starke 9—11 Zoll breite Karrbohlen von Buchen- und Kiefernholz sollen in Partien (nicht unter 2000 l. F.) an den Mindestfordernden vergeben werden. Dieselben sind franco Gotschdorf und Cunnersdorf innerhalb 4 Wochen zu liefern.

Desgl. 60 Stück Eisenbahnbockkarren. Näheres über die Lieferung erfährt man vom Ingenieur Kaiser (Hotel zu den 3 Bergen), welcher auch schriftliche Offerten hierauf bis zum 29. d. entgegennimmt, an welchem Tage der Unterzeichnete bereit ist, die Lieferungen abzuschließen.

Hirschberg, den 23. Oktober 1863.

Pleßner, Baumeister u. Bauunternehmer.

9016. **Donnerstag den 29. October feiert, so Gott will, der Landeshuter Missionshülfsverein sein Jahresfest in Wernersdorf. Der Gottesdienst beginnt Vormittags ½ 10 Uhr. Predigt: Diaconus Dr. Shian aus Liegnitz. Missionsbericht: Pastor Trogisch aus Michelsdorf.**

9056. **Die liberalen Wahlmänner des Bunzlau und Löwenberger Kreises werden zu einer Vorversammlung auf**

Mittwoch den 28. October,

Vormittags 8 Uhr, in den Saal des Hôtel du Roi zu Löwenberg eingeladen.

Das Wahl-Comité.

*

9088. **Die liberalen Wahlmänner der Kreise Schönau und Hirschberg werden ersucht, sich eine Stunde vor der Wahl, Mittwoch den 28. Octbr. früh 8 Uhr, in dem Saale des Gasthofes „zum Kynast" zu einer Vorbesprechung zu versammeln.**

Vorschuß-Verein zu Hirschberg.

Bei der am 13. October abgehaltenen General-Versammlung ergab der Rechenschaftsbericht der Monate Juli, August, September folgendes Resultat:

Einnahme.

	rtl.	sgr.	pf.
Zurückgezahlte Vorschüsse	9791	—	—
Zinsen für gegebene Vorschüsse	251	6	9
Aufgenommene Darlehne u. Spar-Einlagen	612	22	6
Monatssteuern	259	7	6
Insgemein	12	23	—
Summa	10926	29	9

Ausgabe.

	rtl.	sgr.	pf.
Gegebene Vorschüsse	11004	—	—
Zurückgezahlte Darlehne u. Spar-Einlagen	507	3	7
Gegebene Zinsen für Darlehne und Spar-Einlagen	4	21	1
Verwaltungskosten	4	22	6
Insgemein	28	15	—
Summa	11549	2	2

Recapitulation.

	rtl.	sgr.	pf.
Einnahme	10926	29	9
Bestand vom vorigen Vierteljahre	802	4	7
Summa	11729	4	4
Ausgabe	11549	2	2
Bleibt Baarbestand	180	2	2

Bilance.

Activa.

	rtl.	sgr.	pf
Außenstehende Vorschüsse	10666	—	—
Baarbestand	180	2	2
Summa	10846	2	2

Passiva.

	rtl.	sgr.	pf.
Aufgenommene Darlehne	8041	3	5
Guthaben der Mitglieder	2000	20	6
Reservefond	186	22	5
Für erhobene Zinsen	617	15	10
	10846	2	2

Ferner wurde dem Ausschuß Vollmacht ertheilt, für die nächsten drei Monate nach Bedürfniß Darlehne aufnehmen zu können. Ein Antrag des Ausschusses, das Eintrittsgeld neuer Mitglieder, vom 1. Januar 1864 an von 20 sgr. auf 28 sgr. zu erhöhen, wurde von der General-Versammlung zum Beschluß erhoben; ein weiterer Antrag: Vereins-Mitgliedern, nach völliger Einzahlung ihrer Stamm-Antheile, Vorschüsse in Höhe von 10 rtl. über ihr Guthaben ohne Bürgschaft zu gewähren, fand nicht die nöthige Unterstützung, und wird derselbe eines neuen Antrages zufolge modificirter der nächsten General-Versammlung vorgelegt werden.

8960. ☐ z. h. Q. i. Or. Hirschberg 29. X. h. I. Stift.-Fest ɕ T.-☐ I.

Landwirthschaftlicher Verein.

Sitzung: **Donnerstag** den 29. Oktober d. J., Nachmitt. 2 Uhr, zu **Hirschberg,** im Gasthofe zu den drei Bergen.

Tagesordnung: Wie viel Land ist im hiesigen Gebirge erforderlich, um eine Familie durch gewöhnlichen Ackerbau selbstständig zu ernähren?

Referate aus landw. Schriften und Vorzeigen des Camenzer Pfluges. Der Vorstand.

9126. **Bekanntmachung.**

Am 30. October c. Nachmittags 3 Uhr wird die Jahres-Rechnung der Begräbniß-Gesellschaft am Kynast pro 1862 in hiesiger Scholtisei gelegt und abgenommen werden; wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Petersdorf, den 21. October 1863.

Reichelt, Obervorsteher.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

8947. **Holzverkauf.**

Am Freitag den 6. November c., Nachmittag von 3 Uhr an, sollen im Gasthof „zum goldenen Stern" hierselbst aus dem Königlichen Forstrevier Arnsberg: 250 Schock Fichtenreisig und 100 Schock Weidenreisig öffentlich meistbietend verkauft werden; die Verkaufs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Schmiedeberg, den 16. October 1863.

Königliche Forstrevier-Verwaltung.

7908. **Auktions-Bekanntmachung.**

Die bei dem hiesigen Kaufm. und Pfandleiher Schmeisser in der Zeit vom 2. März 1860 bis zum 22. August 1862 verpfändeten und verfallenen Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Gold- und Silbergeschirr, Uhren und anderen Geräthschaften, sollen den **24. November 1863, von Vormittags 9 Uhr ab,** durch den Kreisgerichtssekretär Jäger im Lokal des Pfandleiher Schmeisser auf hiesigem Dome öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen, zugleich aber die Eigenthümer der verpfändeten Gegenstände aufgefordert werden, ihre Pfandstücke vor dem Auktionstermine einzulösen, oder ihre Einwendungen gegen die kontrahirte Schuld dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe verfahren, aus dem Erlöse der Pfandgläubiger wegen seiner im Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwaige Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die kontrahirte Schuld gehört werden wird.

Goldberg, den 7. September 1863.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

9117.
Klötzer-Verkauf.

In den nachstehend benannten Forstrevieren der Oberförsterei Petersdorf soll von dem diesjährigen Holz-Einschlage, an den angegebenen Tagen und Orten die bei jedem Revier bemerkte Klötzerzahl, in Loosen, an den Meistbietenden verkauft werden, als:

im Forstrevier Petersdorf:
den 4. November a. c., von früh Punkt 9 Uhr an, in der Scholtisei zu Petersdorf . . . . 2009 Stück;

im Forstrevier Seiffershau:
den 10. November a. c., von früh Punkt 9 Uhr an, ebendaselbst zu Petersdorf . . . . 2089 Stück;

im Forstrevier Schreiberhau:
den 11. November a. c., von früh Punkt 9 Uhr an, ebendaselbst zu Petersdorf . . . . 1133 Stück.

Die näheren Kaufsbedingungen, sowie die Lagerplätze der hier zum Verkauf gestellten Klötzer sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier im Kameral-Amte, sowie in der Oberförsterei zu Petersdorf zu erfahren.

Die Bezahlung der erstandenen Klötzer muß in Königl. Preuß. Gelde erfolgen.

Hermsdorf u. K., den 19. Oktober 1863.

Reichsgräflich Schaffgotsch'sches Frei Standesherrliches Kameral-Amt.

8963.
Auction.

Donnerstag den 29. Oct. c. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittag von 9 Uhr ab, sollen in meinem Auctionslocal, Domstraße No. 298 hierselbst, **eine große Partie gebundener und ungebundener Bücher und Schriften, wobei viele Schul- und Wörterbücher der lateinischen, französischen u. italienischen Sprache, Reisebeschreibungen u. s. w.; ferner ein Schlafsopha und andere Möbel, Kleidungsstücke, wobei 16 verschiedene neue Mützen; 5 Ctr. Maculatur, 2 Ballen Druckpapier, allerlei Hausgeräth und eine sehr schöne Flöte mit Futteral,** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden, und kommen die Bücher und die Flöte den ersten Tag zum Verkauf.

Goldberg, den 13. October 1863.

Schmeisser, gerichtl. Auct.-Com.

9076.
Auction.

Sonnabend den 31. October d. J., Nachmittags halb 2 Uhr, werden in dem Gerichts-Kretscham zu Lomnitz männliche Kleidungsstücke, Betten, mehrere verschiedene Meubles und Hausvorrath gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden und laden Kauflustige freundlichst ein:

Lomnitz, den 21. October 1863.

Die Ortsgerichte.

9070.
Holz-Verkauf.

Donnerstag d. 5. Nov. c., von Vormitt. 7 Uhr an, sollen in dem hiesigen Forst **323 Haufen Dürrholz** meistbietend gegen sofortige Bezahlung an Ort und Stelle versteigert werden. — Der Anfang ist bei der Kohlhöher Ziegelei. Kohlhöhe, den 21. October 1863.

Der Förster Flögel.

Zu verpachten.

8936. Der Ausschank der herrschaftlichen Brauerei zu Meffersdorf bei Wigandsthal soll zum 1. November verpachtet werden.

9025.
Verpachtung.

Die in meiner Bleiche zu Wernersdorf bei Warmbrunn befindliche

große Wassermangel

mit ungefähr 400 Ctr. Druckkraft, nebst Färberei und der Mitbenutzung des Trockenhauses, ist von Weihnachten dieses Jahres ab anderweitig zu verpachten. Pachtlustige, welche Caution leisten können, wollen sich wegen Mittheilung der Pachtbedingungen an mich wenden.

Waldenburg, den 19. Octbr. 1863.

Heß, Kreis-Gerichts-Rath.

9068. Eine Schmiede in einem belebten Bauerndorfe an der Landeshut-Schemberger Chaussee ist sofort anderweit zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren beim

Schmiedemstr. **Meier** zu Ob.-Wolmsdorf b. Bolkenhain.

9036. Eine Schmiedewerkstatt nebst Wohnhaus ist zu pachten und zum 1. Januar 1864 zu beziehen auf dem Bauergute No. 68 in Egelsdorf bei Friedeberg a. Q.

A. Kornaszewski.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

8925. Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts bin ich gesonnen, meinen **Gasthof,** genannt

„zum schwarzen Adler",
am Ringe in Jauer,

mit 11 Fremden-Zimmern und für 30 Pferde Stallung, in gutem Bauzustande sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheile ich gern auf portofreie Anfragen.

Der Gasthofbesitzer **Robert Hausdorf.**

9023. Eine vollständig eingerichtete **Bäckerei,** auf einer der besuchtesten Straßen Waldenburg's, ist zu Neujahr k. J. zu verkaufen oder zu verpachten; und ist das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

9097. Eine gut eingerichtete **Fleischerei** mit vollem Handwerkszeug, in einer Stadt wo die Gebirgseisenbahn gebaut wird, vortheilhaft gelegen, ist unter soliden Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Von wem? sagt die Expedition des Boten.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

8524. Ein Gütchen in der Görlitzer Gegend von 107 Morgen Areal, durchweg kleefähiger Boden, incl. 10 Morgen Wiesen, schönen Gebäuden und herrschaftlicher Wohnung, vollständigem lebenden und todtem Inventarium und ausgezeichneter Erndte, ist für den Preis von 12000 rtl. zu verkaufen, oder auch auf ein größeres Gut bis zu 30,000 rtl. zu vertauschen; jede nöthige baare Zahlung kann sofort geleistet werden.

Näheres auf frankirte Anfragen beim früheren Vorwerksbesitzer August Schulz zu Bunzlau.

9031. Ein **Landgut,** circa 80 Morgen Areal, 2= und 3=schürige Wiesen Boden erster Klasse, mit dem nöthigen Brennmaterial, steht unter soliden Bedingungen zu verkaufen oder auch gegen ein Haus in einer Stadt in Tausch anzunehmen. Näheres bei C. G. Kunisch in Tschöpsdorf bei Liebau.

9096. **Gutstausch.** Es wird gesucht ein Gut von 3= bis 400 Morgen Areal gegen ein solches von 1100 Morgen mit bedeutendem Forst= und Wiesenlande, einer hochfeinen Negretti=Schaafheerde, 32 Stück holländischem Rindvieh und 12 Pferden, bei hübschen Bauten, guter Lage und gesichertem Hypothekenstande, das nur die Hälfte des Gutswerthes resp. Kaufpreises erreicht, event. wird dieses Gut auch verkauft durch **Otto Krause** in Schmiedeberg.

9081. **Danksagung.**

Der 18. Oktober, dieser für uns so denkwürdige Tag, wo wir theilweise vor 50 Jahren bei Leipzig im Kampfe standen, wurde uns zu einem wahren Festtage gemacht. Durch Patriotismus etlicher Freunde und Kameraden und Theilnahme des ganzen Militär=Begräbniß=Vereins von Altschönau, wurden wir den ganzen Tag bis in die späte Nacht freundlichst bewirthet und gespeist, sowie mit Ehrenbezeugungen überschüttet. Dieser Tag wird uns unvergeßlich bleiben. Wir bitten zu Gott und flehen um seinen Segen für Alle, die uns den schönen Tag bereitet haben. Der ganze Verein sagt aber auch herzlichen Dank Sr. Hochwohlgeboren dem Königl Kreislandrath Herrn von Hoffmann für seinen kameradschaftlichen Besuch, den Hochderselbe am Nachmittage in unserm Festlokale abstattete; ebenso auch herzlichen Dank für die Liebesgabe für unsere Veteranen. Möge Gott Ihn dafür reichlich segnen! Mögen die Worte, die Hochderselbe sprach, beherzigt werden; deshalb ruft der Verein mit einer Stimme aus: „Vorwärts mit Gott für König und Vaterland!" —

Alt=Schönau bei Schönau, den 19. Oktober 1863.

Die sieben Veteranen des Dorfes Alt=Schönau und der ganze Militär=Verein.

9034. Der Kreis=Deputirte und Rittergutsbesitzer Herr von Haugwitz auf Lehnhaus hat gestern im Verein mit dem Königl. Kreis=Gerichts=Rath Rittergutsbesitzer Herrn Matthäi auf Kleppelsdorf den noch lebenden vierzehn Mitkämpfern des Befreiungskrieges im Kirchspiele Lähn, in Erinnerung an die vor 50 Jahren gewonnene Leipziger Schlacht, ein Festmahl bereitet, wofür diese den geehrten Herren hiermit öffentlich ihren tiefgefühlten Dank ehrfurchtsvoll aussprechen. Lähn, den 19. October 1863.

Im Auftrage ihrer Kameraden:
Nixdorf. Hilgner. Jung.

9064. Herrn Lieutenannt Duttenhofer auf Ob.=Baumgarten nebst Frau Gemahlin sagen wir den innigsten und herzlichsten Dank für die uns am 18. d. M. überschickten Gaben. Möge der Höchste ihnen für all' das Gute, was sie uns jetzt wieder und schon früher erwiesen haben, ein reicher Vergelter sein!

Ober=Baumgarten, den 20. October 1863.

Die alten Krieger von 1813—15.

9018. **Danksagung.**

Unterzeichnete sprechen hiermit ihren tiefgefühltesten Dank allen Denen aus, die nächst Gott am 11. October durch schnelle und unermüdliche Hülfe und Ausdauer dazu beitrugen, daß das Feuer, welches in Mitte unsrer Wohnungen ausgebrochen war, nicht noch größeren Umfang gewann. Möge Gott ihnen allen ein Vergelter für ihre Aufopferung und Nächstenliebe sein und sie vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren!

Langenöls, den 15. October 1863.

Arlt, Häusler. **Carl Wunsch,** Häusler.
August Wunsch, Bauer. **Neumann,** Häusler.

9109. **Oeffentlichen Dank**
sagen hiermit dem Fabrikant und Handelsmann Herrn Hülse die Grunauer Veteranen, von welchen jeder am 50jährigen Gedächtnißtage der Schlacht bei Leipzig einen Thaler erhielt.

Anzeigen vermischten Inhalts

9106. Bei meinem Abgange von Boberullersdorf nach Siebeneichen sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl! **Gottlieb Marx nebst Familie.**

Nachdem ich ein Jahr in Leipzig in einem Modellgeschäft das Putzmachen erlernt und noch ein Jahr daselbst gearbeitet habe, empfehle ich mich den geehrten Damen Landeshuts und der Umgegend mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Modelle in Hüten, Kapotten, Hauben, Coiffüren für die Wintersaison stehen zur Ansicht. 8846.

Landeshut. **Marie Dietze,** Modistin.

8971. **2 Thaler Belohnung**

Demjenigen, der mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, welcher mir vorige Woche eine geschossene Taube auf mein Fenster gelegt hat, mit einem Zettel, worauf bemerkt, ich soll selbige geschossen haben und noch mit andern anonymen Worten.

Nieder=Baumgarten. **Heinrich Böhm,**
Stellenbesitzer.

Geselligen Zirkeln empfiehlt für die Wintersaison sein **Flügelspiel,** sowie dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publiko seine **Gelegenheitsdichterei**

Hirschberg. A. Pannasch, Cand. juris,
wohnh. bei Hrn. Fleischermstr. Wenzel unter dem Boberberge.

9046. **Aufforderung.**

In Folge meines Abganges muß ich Alle, die noch Zahlungen an die Kommerzienrath von Kramsta'sche Forst= und Kalkkasse hier zu leisten haben, freundlichst ersuchen, binnen 14 Tagen ihren Verpflichtungen nachkommen zu wollen.

Schmiedeberg den 21. Oktober 1863.

Heptner, Gutsbesitzer.

9079. Junge Mädchen können bei mir stets **Unterricht im Sticken und Weißnähen** erhalten, auch nehme ich solche von jeder Zeit ab in Pension.

Auguste Voldt, geb. Eichstädt in Jauer,
Strieg.=Str. 182.

9077. Die Kölnische Hagelversicherungs=Gesellschaft hat mir für meinen Hagelschaden von 12. Juli d. J. die **volle,** von ihrem Repräsentanten ermittelte Entschädigung gewährt, obwohl zur Zeit des Hagels meine Police noch nicht in Kraft war, und mir ein Recht auf eine Entschädigung nicht zur Seite stand; weshalb ich die Humanität der obigen Gesellschaft öffentlich zu rühmen nicht unterlassen kann.

Carl Schmidt, Freibauergutsbesitzer in Poischwitz.

9038.

Avis.

Einem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen: daß ich am hiesigen Platze **Ring No. 39, 1ste Etage,**

ein Damen-Putz-, Blumen-, Band- & Spitzen-Geschäft,

verbunden mit einem **Damen-Mäntel- und Jacken-Lager,** eröffnet habe.

Indem ich dieses neue Etablissement dem Wohlwollen der geehrten Damenwelt bestens empfehle, soll es mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch reelle prompte freundliche Bedienung und **solide Preise,** sowie durch **geschmackvolle Wahl** der zur Toilette gehörenden Putzsachen von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten Erscheinungen** ein allgemeines Vertrauen zu erwerben, und bitte höflichst, mich durch zahlreiche Aufträge der in dieses Fach einschlagenden Artikel gütigst erfreuen zu wollen.

Hirschberg, den 22. October 1863. Hochachtungsvoll

S. Salomon.

Ring No. 39, 1ste Etage (Butterlaube)
im Hause des Herrn Kaufmann Puder.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

1.

Directe **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Teutonia, Capt. **Haack,** am **31. October,**
Saxonia, " **Trautmann,** am **14. Novbr.,**
Hammonia, " **Schwensen,** am **28. Novbr.,**
Germania, Capt. **Ehlers,** am **12. December,**
Bavaria, " **Taube,** am **26. December,**
Saxonia, " **Trautmann,** am **9. Januar.**

Fracht L. 2. 10 für ordinaire, **L. 3. 10** für feine Güter pr. ton 40 hamb. Cubikfuß mit 15 % Primage.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. rtl. **150,** Zweite Cajüte Pr. Crt. rtl. **100,** Zwischendeck Pr. Crt. rtl. **60.**

Die Expedition der obiger Gesellschaft gehörenden **Segel-Packetschiffe** finden statt:
am **1. November** Packetschiff **Donau,** Capt. **Meyer.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,
sowie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung gültiger Verträge **für vorstehende Schiffe nur ausschließlich allein** bevollmächtigten **General-Agenten**

H. C. Platzmann in Berlin, Louisenstraße 2.

und den dessen Seits in den Provinzen angestellten und concessionirten Haupt- und Spezial-Agenten.

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich ebenfalls an den vorgenannten General-Agenten zu wenden.

8908

Lieferungen

von Eisenbahn-Schippen, eisernen Schaufeln und Grabeisen übernehmen zu billigen Preisen bei guter Waare
Ernst Prausnitzer & Co. in Liegnitz.

9058.

Gehörleidende

können den Gehörarzt **E. Dr. Lindner** aus Breslau Freitag den 30. Oktober in Schweidnitz im Hotel zur goldenen Krone von des Morgens 9 bis Nachmittag 4 Uhr konsultiren.

9087.

Die Feuerversicherungsanstalt der Bayerschen Hypotheken- und Wechselbank,

mit einem Garantie-Fonds von **Vier Millionen Gulden baar und voll eingezahlt,** hat mir eine Agentur für **Hirschberg** i. Schl. und Umgegend übertragen und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr zu **festen**, möglichst billigen Prämien. Prospecte, Versicherungs-Bedingungen und Antrags-Formulare händige ich jederzeit unentgeldlich aus und bin mit Vergnügen zu näherer Auskunft bereit.

Hirschberg i. Schl. im October 1863.

F. A. Reimann.

9065. In dem großen Bauerndorfe **Baumgarten** bei Bolkenhain würde ein **Barbier** resp. **Heildiener** ein sehr gutes Auskommen finden.

Leder-Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. October c. ab ein **Leder-Geschäft** eröffnet habe und empfehle eine schöne und große Auswahl von starkem Sohlleder, desgleichen Brandsohl-, Fahl- und Kalb-Leder, Kipse- und Schaaf-Leder in weiß, braun und bunten Farben, unter der Versicherung reellster Bedienung und der billigsten Preise. Es bittet um geneigten Zuspruch

Ergebenst

Carl Beyer,
Schuhmacher und Lederhändler
8848. **in Liebenthal.**

9113. **Für Fuhren-Unternehmer!**

Die Anfuhr von circa 500 Klafter Bausteinen vom Schlüsselberge in die Flachsgarn-Maschinenspinnerei zu Erdmannsdorf soll an den Mindestfordernden vergeben werden; und habe ich zu diesem Behufe auf den 31. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, einen Termin im Schilfkretscham bei Schmiedeberg angesetzt. Darauf Reflektirende wollen sich gefälligst zu diesem Termin einfinden. Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Drehaus, den 22. Oktober 1863.

A. Reimann, Steinbruchpächter.

Verkaufs-Anzeigen.

8853. Ein in der lebhaftesten Straße in Jauer befindliches **Haus** mit geräumigem Hinterhause, durchweg massiv, sich zu jedem Geschäft eignend, ist sofort zu verkaufen. Näheres Uferstraße beim Hausbesitzer **Langer** zu erfragen.

9028.

Zu verkaufen:

In einer Garnisonstadt Nieder-Schlesiens der am Markt gelegene frequenteste **Gasthof**, 1 Saal, 1 Billard-, 2 Gast-, 4 Fremden-Zimmer, das Wohnungsgelaß des Besitzers und die erforderliche Stallung enthaltend, mit 70 Morgen Acker, weizen- u. kleefähigem Kornboden, 2 Scheuern, vollständigem Gast- und landwirthschaftlichem Inventarium, wie noch vorhandenen Erndte-Beständen, bei 2000 rtl. Anzahlung, für 10,000 rtl.

Eine in der Nähe von Liegnitz gelegene **Brauerei** und **Gastwirthschaft** mit ca. 60 Morgen Weizenboden, 20 Morgen 2- und 3schürigen Wiesen, 3 Morgen Garten und dem erforderl. Inventarium gegen 1000 bis 1500 rtl. Anzahlung, für 9000 rtl.

Eine ½ Meile von Liegnitz gelegene **Gastwirthschaft**, (Kretscham), zu jeder Jahreszeit, im Winter durch die dahin führende Eisbahn, von auswärtigen Gästen viel besucht, mit Garten und 6 Morgen Acker erster Klasse, bei 1500 bis 2000 rtl. Anzahlung für 4500 rtl.

Nähere Mittheilungen erfolgen auf frankirte Anfragen durch **C. A. Steinbrecher** in Liegnitz Burgstr. 55.

8749. **Mühlen-Verkauf.**

Eine Wassermühle mit Mahl- und Spitzgang, Brettschneide und 14 Morgen Acker und Wiese, ist bei 1600 Thlr. Anzahlung billig zu verkaufen. Nachweis in der Exp. d. B.

Gasthof-Verkauf.

8854. Wegen vorgerückten Alter beabsichtige meinen Gasthof erster Klasse mit Tanzsaal, großem Gesellschaftsgarten und Badehaus unter günstigen Bedingungen bald zu verkaufen. Selbstkäufern wird Herr Gasthofbesitzer **Buergel** im Schwan zu **Jauer** Näheres mitzutheilen die Güte haben.

Für diese Herbst-Saison noch ein Aviso für Gutskäufer.

9111. Ein rentenfreies **Gut** in der **schönsten** und **fruchtbarsten** Gegend von Schlesien und circa eine Stunde von der Eisenbahn entfernt gelegen, ist zu verkaufen. Dasselbe hat

294 Morgen ganz ebene, sehr ertragreiche Aecker,
33 Morgen der allerbesten dreischürigen Wiesen,
15 Morgen Eichen-Wald.

Viehbestände sind vorhanden:

1 Stier,
27 Stück Kühe,
3 „ Kalben,
6 „ Pferde,
4 „ Zugochsen,
320 „ Schaafe,
1 Eber und
4 Stück Zuchtsäue.

Gebäude in gutem Zustande, Stallungen gewölbt.

Die Erndte war auch dieses Jahr, wie immer auf diesem Gute, eine sehr gesegnete. Dieses Gut hat eigene Jagd-Gerechtigkeit und ist in jeder Hinsicht sehr empfehlenswerth, denn es gehört unbestritten, hinsichtlich seiner Aecker und Wiesen, zur Elite der Schlesischen Landgüter.

Kauflustige wollen sich deshalb an den Unterzeichneten wenden. **Zirckler.**

Nieder-Verbisdorf bei Hirschberg, im Oktober 1863.

8434. **Gebirgseisenbahn.**

Spekulanten, welche nicht anzukommen Gelegenheit finden, weiset auf fr. Anfragen ein äußerst günstiges Ziegelei-Geschäft zum Ankauf nach. Thonlager, Feuerungs-Material und Wasser auf länger als 100 Jahr hinlänglich, Oefen nach neuester Konstruktion, — an der Bahnstraße gelegen, — Verkaufspreis sehr billig.

H. Schindler in Friedeberg a. Q.

8834. Eine **Mühle** mit stets aushaltender Wasserkraft, 2 Gängen, einem französischen mit Cylinder und einem deutschen Gewerk von Eisen, wobei 10 Morgen Grundstück, in der Nähe zweier großer Fabrikdörfer, rentenfrei, ist wegen Uebernahme der älterlichen Besitzung für den festen Preis von 5300 Thlr. bei 2000 bis 2500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer wollen gütigst ihre Adresse niederlegen unter der Chiffre: **A. E. U. poste restante** Wüstewaltersdorf, Kreis Waldenburg.

Zu verkaufen, für heutige Zeit billig:

Im Kreise Liegnitz: Ein Kretschamgut nahe an der Stadt mit 52 Morgen Acker und Wiese, Baustand gut, für 5200 rtl. — Anzahlung 1500 rtlr.

Im Kreise Neumarkt: Eine Schmiedenahrung, massiv, mit 23 Morgen Weizenboden, nahe der Stadt, für 3,500 rtl. Anzahlung 1500 rtlr. — Eine Freistelle, angenehm und sehr gesund gelegen, ganz massiv, mit 24 Morgen Acker und Garten, für 3,500 rtl., — Anzahlung 1500 rtlr.

Ein Gasthaus mit Posthalterei, massiv, 110 Morgen Acker u. Wiese, für 13,000 rtl. — Anzahlung 4000 rtlr.

Ein Freigut mit 218 Morgen Acker, Wiese, Wohnhaus, schön und massiv, für 19,000 rtl.

Inventar überall gut, Erndte meist noch vorhanden.

Näheres portofrei bei **G. Reich** in Leuthen bei Deutsch-Lissa.

9020.

9120. **Bekanntmachung.**

Das Grundstück No. 6 zu Liebenau bei Wahlstatt mit 14 Morgen Acker, einem schönen Obstgarten, Wiesen, mit lebendigem Holz und Torfstich, ist sofort zu verkaufen. Das Nähere auf dem Grundstück.

9090. **Hausverkauf.**

Ein Haus im besten Bauzustande, völlig massiv mit 12 heizbaren Stuben, hinreichendem Nebengelaß, großem Keller und einem Verkaufsladen, worin seit circa 30 Jahren das Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben worden ist, steht veränderungshalber billig zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen unter der Adresse **F. B. poste restante Jauer.**

9095. **Guts-Verkauf.** 1 kleines Gut bei Sagan, 60 M. Areal incl. Wiese und Busch, schöne massive Bauten, aber ohne Inventar und Bestände, weiset nach

Otto Krause in Schmiedeberg.

9104. **Filz-Hüte**

in den allerneuesten Façons empfiehlt **billigst**

Hirschberg, Schildauer-Straße. Max Wygodzinski.

8390. **Regenschirme**

in **Baumwolle, Köper,** **Alpacca** und **Seide,**



dauerhaft und gut gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

August Wendriner,

Hirschberg, Ring, Butterlaube 36.

9094. Ein **Destillations-Apparat** zu 234 Quart Blasen-Inhalt, 5 Ctr. 39 Pfd. Gewicht, verkäuflich durch

Otto Krause in Schmiedeberg.

9112. **!! Neue und gebrauchte Bettfedern !!**

sind in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen

A. Wallfisch in **Warmbrunn.**

Nur in Friedeberg a. O. im Gasthause „zum goldnen Schwert".

Markt-Anzeige.

M. Gottheiner's Breslauer-Herrenkleider-Halle.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich hiermit die Anzeige, daß ich wieder **diesen Markt** mit meinem

bedeutenden Lager Herren-Anzüge und Schlafröcke

besuche. Durch **direkte Verbindung** mit den **größten Fabriken** des In- und Auslandes und vortheilhafte **baare Einkäufe der jüngsten Messe** bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der Mode, als auch in Betreff der Preise zu genügen, und bin ich fest überzeugt, daß ein Jeder der mich Besuchenden mein Lokal **nicht unbefriedigt** verlassen wird.

9039.

Neuheiten der Leipziger Messe,

als:
Damen-Mäntel,
Bournusse,
Jacken,
Mantillen,
Shawls
und
Tücher,

Nr. 31.
G. Stiasny
in
Friedeberg a. Q.
am Markt Nr. 31.

sowie
Kleider-Stoffe,
Tuche,
Buxkins,
Westen,
Hals-Tücher
und
Taschentücher

empfiehlt zum bevorstehenden **Jahrmarkt** zu enorm billigen Preisen. 9012.

9105. **Double-Düffel-Ueberzieher u. Havelocks**
für **Herren** und **Knaben** empfiehlt zu sehr **billigen Preisen**
Hirschberg, Schildauerstr. **Max Wygodzinski.**

Die ächten Eduard Groß'schen Brust-Caramellen, von der Handlung Eduard Groß in Breslau, haben sich seit 16 Jahren für Husten-, Hals- und Brustleidende höchst wohlthätig bewährt!

Dieselben sind von vielen hohen Sanitäts-Behörden und Autoritäten speciell geprüft und als bewährt begutachtet, von höchsten Standes-, wie von Personen aller gebildeten Klassen, im Interesse der leidenden Mitmenschen bestens empfohlen worden. Aechte Packung in chamois Papier à Carton 15 Sgr., in blau à 7½ Sgr., in grün 3½ Sgr. und prima stärkste Qualität, in rosa gold à Carton 1 Thlr. — Jeder Carton ist mit der Firma „„Eduard Groß““ 3mal, nebst Facsimile 1mal die Begutachtung des Königlich preuß. Sanitäts-Raths, Kreis-Physikus Herrn Dr. Kolley, Ritter ꝛc. ꝛc. und des Hof-Rath Ritter ꝛc. ꝛc. Dr. Gumprecht versehen. Von diesen ächten Eduard Groß'schen Brust-Caramellen hält Lager:
8634. **August Wendriner in Hirschberg.**

9042.
☛ Die Glashandlung ☚
von Carl August Schmidt in Hirschberg
(innere Schildauerstraße No. 212)

empfiehlt ganz ergebenst ihr **reichhaltiges** Lager der **feinsten** und **geschmackvollsten Glaswaaren** einer gütigen Beachtung des **hiesigen** und **auswärtigen** Publikums, wird stets auf eine **schöne** Auswahl halten und damit **solide** Preise verbinden.

9054.

J. W. Gallewsky aus Löwenberg

besucht den diesmaligen Friedeberger Jahrmarkt mit einem **großen feinen Lager fertiger**

Herren-Garderoben aller Art, **Damenmäntel,**

Bournusse, Paletots in allen Qualitäten von 5 Rthlr. ab,

Jacken und **Kinder-Garderoben in Masse.**

Stand: im Gasthofe **zum schwarzen Adler** bei Herrn Kynast.

8635. Von dem berühmten, durch den Königl. Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Fest zu Berlin begutachteten und empfohlenen

Sicilian. Fenchel-Honig-Extract

empfing ich wiederholte frische Zusendung und offerire ich denselben als gediegenes Hausmittel besonders allen Husten-, Hals- und Brust-Leidenden in Original-Bastflaschen à 1 rtl., halbe Flaschen à 15 sgr. und Probeflaschen à 6 sgr. Depôt für **Hirschberg** bei

August Wendriner am Ringe, Butterlaube 36.

9100.

Schweizer-Uhren!!

Wiederum erlaube mir dem geehrten Publikum mein Lager von allen Sorten Taschenuhren in Gold wie in Silber bestens zu empfehlen, und habe selbige direkt (aus einer der besten Fabriken in Genf) erhalten.

Sämmtliche Uhren verkaufe ich gut repassirt, unter reeller Garantie nebst Garantieschein auf zwei Jahre.

Wanduhren in allen Sorten von 1 1/6 Thlr. an. Achtungsvoll

J. Zimmermann, Uhrmacher.

Aeußere Schildauerstraße unweit der Königl. Post.

Alle nur vorkommenden Reparaturen werden gut besorgt.

9073

Nur allein im Gasthofe zum goldnen Schwert, eine Treppe hoch.

Zum Friedeberger Jahrmarkt

befindet sich wieder **im Gasthof zum goldenen Schwert** mein großes für die Herbst- und Wintersaison neu assortirtes Lager von Kleiderstoffen,

in schwarzer und bunter Seide,

Velour à soie, Alpacca, Mohair in havanna und schottisch, Popelin, Lenos, Mozambique, Barege, Poil de chêvre, Batist und Cattun 2c. dem eleganten, wie praktischen Gebrauch entsprechend.

Mäntel mit Kragen.

Bournusse und **Paletots** in reiner Wolle von 5 rtl. 20 sgr. ab,

Double-Jacken und **Mantillen** von 2 rtl. 10 sgr. ab,

Double-Shawls, Tücher und Plaids,

Gardinen in glatt und brochirt.

Durch reelle und billige Bedienung hoffe ich, den mich beehrenden Herrschaften Gelegenheit geben zu können aufs Vortheilhafteste einzukaufen.

Emil Steinitz,

im Gasthofe zum goldnen Schwert.

*

9082. **E. Lauffer in Goldberg**
empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein Galanterie- und Porzellanwaaren-Lager. Auch sind in großer Auswahl zu haben: Regenschirme, Damentaschen, Gummischuhe, Tischmesser, Löffel, Lampen und Leuchter, bei billigen Preisen.

8958. **Lotterie-Loose zur 4. Klasse,**
½ Loos 27 rtl. 10 sg., ¼ Loos 13 rtl. 20 sg., ⅛ Loos 6 rtl. 25 sgr. hat abzugeben M. Sarner.

9033. Da ich mein Lager von eisernen Oefen nebst eisernem Kochgeschirr, Roste, Ofenplatten, Ofenthüren u. d. gl. aufs Neue sortirt habe, bitte ich um geneigte Abnahme, indem ich stets die billigsten Preise stelle.
F. Rutsch, Siebmachermstr. u. Handelsmann in Lähn.

9030. Zu verkaufen sind: **60 weidefette Schöpse, sowie auch 14 Schock guter gesunder gerösteter Flachs** beim Gutsbesitzer C. Franke in Ober-Kesselsdorf bei Löwenberg.

9052. **Gummibäume** offerirt Kunstgärtner Schumann.

Zur Seiden- u. Wollen-Färberei
empfehle ich hiermit Corallin-Roth in Krystall. Anilin-Roth, Blau- und Violet sind in vorzüglicher Qualität und zu neuerdings ermäßigten Preisen zu haben.
Liegnitz, im Oktober 1863. 9027 **Farben-Handlung Gustav Kahl.**

Kleiderstoffe, Frz. Long-Châles und Tücher, sowie **Pellerinen-Mäntel, Bournusse, Paletots** und **Jäckchen**
in den neuesten Façons, empfiehlt in schönster Auswahl
Hugo Guttmann,
innere Schildauer-Strasse.

8020. **In ganz neuen Mustern** empfiehlt **Jagdeinladungskarten, Pathenbriefe, Geburtstagwünsche und Karten** in großer Auswahl, Karten und Kränze **zu silbernen Hochzeiten, Pathen-, Hochzeits-** und sonstige **Einladungen** 2c. **A. Waldow.**

9048. Gußeiserne **Etagen-, Heiz- und Kochöfen,** mit und ohne Wasserpfanne, empfehle in bedeutender Auswahl zu möglichst billigen Preisen.
Ludw. Otto Ganzert,
in Warmbrunn.

9055. Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die **Mühle zu Röhrsdorf bei Friedeberg** den 1. Oct. käuflich übernommen habe, und ist von jetzt ab Mehl und Brot im Einzelnen sowie im Ganzen stets zu haben, auch werde ich bemüht sein, alle meine geehrten Abnehmer und Mahlgäste auf das Reellste und Pünktlichste zu bedienen.
Röhrsdorf bei Friedeberg am Queis, Oktober 1863.
August Wilhelm Schmidt, Müllermeister.

9092. Eine vor zwei Jahren neu erbaute **Orgel,** 2 Manuale und Pedal, Disposition Hauptwerk Prinzipal 8 Fuß, Octav 4 Fuß, super Octav 2 Fuß, oder Quinte 2⅔ Fuß, Oberwerk, Gamba 4 Fuß, Rohrflaute 8 Fuß, Pedal Subbaß 16 Fuß, steht billig zu verkaufen. Das Nähere bei **Herrmann Eichler,** Orgelbauer in Görlitz, Hotherstraße No. 39.

8969. Von
ächt russischen Pelzen,
sogenannte **polnische Hüllen,** sind die ersten **500 Stück** in ausnehmend schöner Waare angekommen und empfehle ich solche zu sehr billigen Preisen.
Julius Baruch, Kürschnermeister in **Liegnitz,**
Burgstraße im „König von Ungarn",
vom Markt aus 2tes Viertel.

Die Niederlage der Oschinsky'schen Universal- und Gesundheits-Seifen
befindet sich in Bolkenhain beim
8657. Seifensieder F. Beyer. Nieder-Ring.

9040. Gesundheit-befördernden
Hoff'schen Malz-Extract,
in feinster, kräftiger und haltbarer Beschaffenheit habe ich wieder erhalten.
Carl Vogt.

9049. **Engels'sche Magenbonbons**
gegen Magensäure, Sodbrennen, Magendrücken, sowie gegen Husten — in Schachteln von 5 Sgr. bis 1 Thlr. empfing und empfiehlt **A. Spehr.**

8975. Ein gutes Mahagoni-Pianino, ein Sopha, ein Schreibtisch, ein Ausziehtisch, ein kleiner Tisch, ein Kleiderschrank, eine Bild-Uhr und Rohrstühle sind wegen Abreise auf dem Lehngute Birkicht bei Greiffenberg zu verkaufen.

9024. **Futtermehl,**
zu herabgesetztem, mit dem Getreide im Verhältniß stehenden Preise offerirt **Louis Pleßner** in Jauer.

8957. Mein Lager in geschmiedet und gewalztem **Stabeisen, Band- und Gußeisen, Stahl, Pflug- und Hackschaaren, eisernen Oefen, gußeisernem Geschirr,** emaillirt und roh, empfehle ich zu geneigter Beachtung, unter Zusicherung billigster Preise. **Wilh. Göbel in Lauban am Markt No. 49.**

9083. **Brillen**
empfiehlt in großer Auswahl
E. Lauffer in **Goldberg.**

Aus den Berliner Zeitungen entnehmen wir wieder folgenden Beweis, welcher die Bewährtheit des von dem Apotheker **R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19,** erfundenen **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** bekundet.

Der Daubitz'sche Kräuter-Liqueur hat bei mir auch eine gute Wirkung gethan. Seit einigen Jahren schon leide ich an immer schlimmer werdenden **Hämorrhoidalbeschwerden, Angst, Beklemmung und Drücken auf der Brust,** oft wiederkehrenden drei, vier Tage anhaltenden heftigen Kopfschmerzen mit Uebelkeit zum Brechen, schwacher Verdauung, einem mit kleinen Wölkchen getrübten Blick, und Schwäche und Zittern der Hände. Seit einigen Wochen, wo ich täglich nüchtern ein kleines Gläschen trinke, hat sich mein Kopfschmerz, — bis auf seltener werdendes Wiederkommen, und statt mehrere Tage jetzt nur wenige Stunden dauernd, minder heftig — verloren. Auch meine Brust ist freier, leichter athmend und mein Appetit besser als früher. Nur der trübe Blick und die Schwäche der Hände ist nach wie vor. Hoffnungsvoll und vertrauungsvoll will ich den Gebrauch dieses Liqueurs noch ferner fortsetzen.
Hermsdorf bei Waldenburg.
E. Hensel, Wagenmeister auf Vorwärts-Hütte.

Autorisirte Niederlage des von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin erfundenen Kräuter-Liqueurs bei:

A. Edom in **Hirschberg.**
E. E. Fritsch in **Warmbrunn.**
Heinrich Günther in **Schönau.**
Franz Gärtner in **Jauer.**
J. E. H. Eschrich in **Löwenberg.**
E. Rudolph in **Landeshut.**
Heinrich Letzner in **Goldberg.**

9062. **Gerichtlicher Ausverkauf.**
Das zur A. Zobel'schen Nachlaß-Concurs-Masse gehörende, bedeutende
Stahl-, Eisen-, Messing- & Kurzwaaren-Lager
wird von Montag den 26. October c. an zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.
Besondern Vortheil dürfte diese Gelegenheit namentlich Wiederverkäufern bieten.
Lauban, den 20. October 1863.
Carl Flögel, Massen-Verwalter.

9063. **Neue Schotten-Heringe,**
dto. marinirt,
marinirten Roll-Aal,
Stralsunder Bratheringe,
Elbinger Neunaugen,
Cervelat-Wurst,
feinste Thee's & Vanille
empfiehlt **R. Ansorge** in **Schreiberhau.**

9086. Nach heut erfolgtem Eintreffen einer größeren Partie des besten englischen
Photogên und Solaröl
empfehle ich dasselbe im Ganzen wie im Einzelnen zu gefälliger Abnahme.
F. A. Reimann,
äußere Schildauer-Straße.

9050. **J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen.**
Alleiniges Local-Depôt bei **A. Spehr in Hirschberg.**

Nachdem ich ¼ Jahr lang durch heftige, gichtische Leiden an's Bett gefesselt und somit an jeder Arbeit verhindert worden war, nahm ich meine Zuflucht zu den im Gebirgsboten empfohlenen Gesundheits- und Universal-Seifen; und mit innigem Dank gegen den Erfinder dieser Seifen kann ich selbige allen der Art Leidenden nur dringend empfehlen, da ich zu meiner größten Verwunderung schon nach Gebrauch von 2 Krausen gänzlich geheilt worden bin, und somit wieder gern an meine Arbeit gehen konnte.
Hermsdorf u. K., den 19. Oktbr. 1863. **Pflugner.**

8019. Die nach Vorschrift des Geheimen Ober-Medizinalraths 2c Herrn **Dr. v. Gräfe** gefertigte nervenstärkende Eis-Pomade von Eduard Nickel, Hoflieferant in Berlin (alleiniges Depot in **Hirschberg** bei **F. Schliebener**), gehört von allen den vielen gepriesenen Haar-Erzeugungs-Mitteln unstreitig zu denen, das langsam, aber um desto sicherer wirksam ist, das Ausfallen und Ergrauen des Haares verhindert und einen schönen und kräftigen Haarwuchs wieder herstellt, wenn es genau nach der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung angewandt wird. — Die überaus günstigen Erfolge, die uns seit einer Reihe von Jahren vielseitig bekannt geworden, veranlassen uns, auf dieses bewährte Mittel aufmerksam zu machen, wobei wir bemerken, daß zum Schutz gegen vielfache, das Publikum täuschende Nachahmungen die Original-Flacons und Gebrauchs-Anweisungen obige Firma tragen.

8956 **Eisenbahn-Schippen,**
von den hiesigen Herren Schachtmeistern als anerkannt bestes Fabrikat, empfiehlt in ganzen Schocken und einzelnen Stücken
die Eisenhandlung von **Wilh. Göbel**
in Lauban, Markt No. 49.

9119. Ein guter gußeiserner **Heizofen** steht zu verkaufen bei Frau Pischdorf, Drahtziehergasse.

9074. **Markt-Anzeige.**
Während des Jahrmarkts in **Friedeberg a. Q.** werde ich wiederum mit meinem Lager von fertigem
Damenputz
im Gasthof „zum schwarzen Adler"
eine Treppe, anwesend sein und empfehle ich **Damen-Façon-Hüte** nach den neuesten Modellen, **runde Tuch- und Filzhüte,** garnirt u. ungarnirt, **elegante Blondenhäubchen, Netze, Coiffüren** und **Kränze,** sowie alle in dieses Fach einschlagende Neuheiten für die bevorstehende **Winter- und Ball-Saison.**
Ballroben in Tarlatan, Mull, Tüll und **Gazestoffen. Gardinen,** 8/4 und 10/4 breit.
Corsetts, Crinolinen rc. rc.
Mit Zusicherung der billigsten Preise bittet um gütige Beachtung **August Hoffmeier**
aus Löwenberg.

Kaufgesuche.

Getrocknete Blaubeeren kauft fortwährend
9085. **F. A. Reimann,** äußere Schildauerstraße.

8932. Ein großer Bauplatz in der Vorstadt, ca. ein Morgen groß, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr David Cassel entgegen.

Zu vermiethen.

9061. Eine Wohnung mit Möbeln ist zu vermiethen und gleich zu beziehen bei Besecke.

9116. Einem Kaufmann wird ein Verkaufsladen nebst 3 Wohn- und 2 Küchenstuben, sowie vorzüglichem Kellergelaß, in einem massiven neuerbauten Hause in einem belebten Gebirgsdorfe, woselbst sich mehrere Fabriken befinden, zur Miethe bestens empfohlen. Die Lage dieses Lokals ist ausgezeichnet und eignet sich besonders zum Spezerei- verbunden mit Eisenwaarengeschäft. Der 2te Stock in demselben Hause, bestehend aus 4 Wohn- nebst Küchenstuben und Keller, ist ebenfalls zu vermiethen und bald zu beziehen.
Näheres auf portofreie Anfragen bei Herrn N. Cuonß zu Warmbrunn.

6638. Zu vermiethen und baldigst zu beziehen ist die 2te Etage in meinem Vorderhause, sowie ein Kellerraum baldigst zu übernehmen. **Michaelis Cohn.**
Strickerlaube neben dem deutschen Hause.

Personen finden Unterkommen.

Musiker-Gesuch.
Ein 1ster Geiger, der noch ein Blasinstrument kann, findet sofort eine gute Condition. Näheres brieflich franco; oder persönlich durch **Robert Eberlein** in Jauer,
9078. Weberstraße.

8945. Es wird auf dem Dom. Malitsch bei Jauer zum 1. Januar k. J. ein unverheirateter Gärtner gesucht, welcher mit dem Küchen- und Obst-Garten und Treibhäusern genau Bescheid weiß und über seine Kenntnisse, moralische Führung, Fleiß und Ehrlichkeit genügende Zeugnisse beizubringen vermag. Frankirte Meldungen an das Dominial-Rent-Amt.

9032. Ein tüchtiger Tischlergeselle, der in Bau und Möbel zu arbeiten versteht, und sich auf längere Zeit gut einrichten will, kann bald in Arbeit treten bei dem Tischlermeister Schaal sen. in Warmbrunn.
Auch ein Lehrling kann ankommen.

9038. Ein Tischlergeselle auf Stühle, oder wenn sich einer darauf einrichten will, findet Arbeit bei dem Tischlermeister Grundt in Warmbrunn.

9029. Ein Nadlergehülfe findet dauernde Arbeit bei Schulz, Nadlermeister in Hirschberg.

8984. **Maurergesellen und Tagearbeiter** finden dauernde Herbstarbeit bei dem Maurer- u. Zimmermstr. **Altmann.**

Gesucht wird ein zuverlässiger, sachkundiger und noch kräftiger
Brandtwein-Brenner,
für eine **Korn-Brennerei,** (nicht mit Dampf), zum baldigen Antritt. Meldungen persönlich beim Gasthofbesitzer Mende zu Guttmannsdorf bei
8965. Reichenbach i/Schl.

8987. Ein Junge, anstellig und kräftig, findet als Kutscher für 2 Pony's bald oder Neujahr 1864 einen Dienst auf dem Dominium Schwarzbach bei Hirschberg.

9026. Bekanntmachung.
Zehn Holzhauer zum Einschlagen von Gebundholz finden dauernde Beschäftigung unter günstigen Bedingungen auf dem Dominio Adelsbach (zwischen Salzbrunn u. Freiburg).

9091. **Zwei Pferde- und ein Ochsenknecht** finden Unterkommen auf dem Dominium Sieben-Eichen.

8819. **Eine tüchtige, erfahrene Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, welche der selbstständigen Leitung einer Schank- und Gastwirthschaft vorzustehen im Stande ist und womöglich schon in einem derartigen Geschäft fungirt hat, findet unter vortheilhaften Bedingungen sofort Anstellung. Näheres in der Expedition d. Blattes.

9128. Ein Tischler-Geselle findet ausdauernde Arbeit beim Tischlermstr. G. Illnitzky zu Friedeberg a. Q.

9021. **Ein zuverläßiger Pferdeknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht — auch Vermittelungen von Vermiethungsbureaux werden berücksichtigt. Das Nähere i. d. Exp.**

9099. ☞ Junge Mädchen, die im Putzfache geübt sind, sowie auch solche, die es erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung in der neuen Damen-Putzhandlung von

Hirschberg. **S. Salomon,**
Ring No. 39, 1. Etage (Butterlaube),
im Hause des Hrn. Kaufm. Puder.

9110. A. Z. p. r. Greifenberg i. Schl.: Den **vielen** Bewerbern zur Nachricht, dass die Stelle **besetzt** ist! —

Personen suchen Unterkommen.

8948. Ein junges anständiges Mädchen, welches im **Weißnähen** und mit häuslichen Arbeiten vertraut, sucht bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande, zur Unterstützung der Hausfrau, spätestens bis zum 1. Januar ein Unterkommen. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Nachweis in der Expedition d. Boten.

Lehrlings - Gesuche.

8914. Einen **Lehrling** nimmt an
Wagenbauer Ende in Herischdorf.

8937. Die Dominien Meffersdorf und Schwerta nehmen Wirthschafts-Eleven sofort an gegen billige Pension.

9022. Ein witziger Knabe, der Lust hat Büchsenmacher zu werden, findet bald oder zu Weihnachten ein Unterkommen bei C. Schmidt, Büchsenmacher in Haynau.

Gefunden.

9041. **Ein gefundener Schleifstein kann gegen Ersatz der qu. Gebühren abgeholt werden. Wo? sagt die Expedition des Boten.**

9084. Am Mittwoch den 14. October hat sich ein großer schwarzer **Hund** mit langer Ruthe, ohne andere Abzeichen zu mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten zurück erhalten bei **Gottfried Hertramph**
in Groß-Stöckigt.

9037. Am vergangenen Montag früh ist hierorts ein schwarzer niedriger Filzhut gefunden worden. Verlierer kann selben gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen beim Buchbinder Reißig in Warmbrunn.

9066. Es hat sich bereits vor 14 Tagen ein Vorstehhund bei unten Genanntem eingefunden; die Farbe desselben ist fuchs- und schwarzstriemig, die Kehle und Läufe weißfleckig. Verlierer kann selbigen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren wiedererhalten beim Gasthofpächter Berger zu Nieder-Baumgarten bei Bolkenhain. Sollte sich Verlierer des Hundes nicht binnen 8 Tagen melden, so wird er später des Anrechts verlustig werden.

Verloren.

9060. Am 11. Oktober c. ist mir in Liebenthal eine schwarze und braun gebrannte Hündin mit weißen Vorderfüßen, auf den Namen „Wespe" hörend, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen eine angemessene Belohnung wieder zurückerstatten an den Müllermeister Anders in der Teichmühle zu Geppersdorf bei Liebenthal.

9123. **Fünf Sgr. Belohnung**
Demjenigen, welcher einen auf der Hirschberg-Warmbrunner Straße verlornen Stock mit ledernem Bändchen (sog. Ziegenhainer) in der Apotheke hier abgiebt.

9124. Wer ein am Sonntag den 18. d. M. früh in Hirschberg verloren gegangenes gesticktes Kindertäschchen in der Exped. d. Boten abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Geldverkehr.

9093. Für **Capitalien** weiset volle hypothekarische Sicherheit nach **Otto Krause** in Schmiedeberg.

9059. **500 Thaler**
städtische Kassengelder sind gegen pupillarische Sicherheit baldigst auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Bürgermeister Minor zu Lähn.

8770. **Capitalien**
von 100 Thlr. bis 50- und 100,000 Thlr. zu 4¼, 4⅓, 4½ und 5 Procent werden jederzeit nachgewiesen durch **J. E. Gaebel,** General-Agent in Görlitz.

Einladungen.

9115. Zum Tanzvergnügen, Sonntag den 25. Octbr., ladet ein R. Böhm.

9108. Sonntag den 25. Tanzmusik im Langenhause, wozu freundlich einladet Bettermann.

9057. Sonntag den 25sten **Tanzmusik** bei 1½ Sgr. Entrée im Gasthofe „zum Kynast". P. Härtel.

9127. **Zur Kirmes**
nach Haine bei Rabishau,
wobei Montag den 26. d. Mts. ein Scheibenschießen um Geld stattfindet, ladet alle geehrten Gönner und Freunde ganz ergebenst ein **Feist, Scholtiseibesitzer.**

9122. Heut Abend Wurst-Abendbrodt und morgen, als Sonntag, Tanzmusik, ausgeführt von der Elger'schen Kapelle; wozu ergebenst einladet
G. Hornig im Kronprinz.

9089. Sonntag den 25. **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet Jeuchner in der Brückenschenke.

9103. Sonntag den 25. d. M. ladet zur Tanzmusik freundlichst ein Zeller im Rennhübel.

Zur Kirmes ins Landhaus nach Cunnersdorf

Sonntag den 25. und Donnerstag den 29. d. M.; an beiden Tagen findet gut besetzte Tanzmusik statt. Für Kuchen und diverse Speisen werde ich bestens sorgen. Montag den 26. Gänse- und Entenbraten, wozu freundlichst einladet
9101. W. Thiel.

9107.

Zur Kirmes

auf Sonntag den 25. und Mittwoch den 28. ladet zur Tanzmusik freundlichst ein mit der Bemerkung, daß Dienstag Abend den 27. Wurstpicknick stattfindet.
A. Gruner in Cunnersdorf.

Zur Kirmesfeier in die drei Eichen

ladet auf Sonntag den 25sten und Mittwoch den 28. d. M. ganz ergebenst ein A. Sell.
Für Reh-, Hasen-, Enten- und andere Braten, Kuchen und gutes Getränk wird bestens Sorge tragen d. Obige.

9121.

Kirmes-Einladung.

Künftige Woche ladet zur Kirmes nach Hartau ergebenst ein. Sonntag den 25. und Donnerstag den 29. findet Concert und Tanzmusik statt. Für frische Kuchen, Entenbraten und sonstige gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Friedrich.

9118. Zur Kirmes, Sonntag den 25sten u. Mittwoch den 28. d. M. ladet ergebenst ein H. Klein in Erdmannsdorf.

9075.

Kirmes

in Voigtsdorf zum deutschen Kaiser.

Sonntag und Montag, als den 25. u. 26. Oktober, ladet zur Tanzmusik bei gut besetztem Orchester, so wie zu frischen Kuchen, guten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein, um zahlreichen Besuch freundlichst bittend Tschentscher.

9067.

„Zur Kirmes,"

auf Sonntag den 25sten und Montag den 26. Oktober in die Brauerei nach Voigtsdorf ladet freundlichst ein
B. Kunzendorff.

9114. Sonntag den 25. d. M. ladet zur Tanzmusik in die Giesse freundlichst ein G. Gebauer.

9043

Sonntag den 25. October,

„zur Nachfeier des 50jährigen Gedenktages der Schlacht bei Leipzig" mit Gratis-Verabfolgungen

150 verschiedener Andenken,

verbunden mit musikalischer Unterhaltung, ladet Freunde meines Etablissements von nah und fern freundlichst ein
Schmiedeberg. R. Cassius.

9044. **Sonntag den 25. October,**

Abends 8 Uhr, findet die Conferenz zur Errichtung eines

Burschenkränzchens

im Gasthofe zum **Stollen** statt; es werden daher diejenigen Herren Gesellen zu derselben hiermit eingeladen, die sich bei einem solchen zu betheiligen gesonnen sind.
Schmiedeberg. Heinrich Toeppe, Altgesell.

9045.

Victoria-Höh.

Auf Sonntag den 25. d. M. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Ferd. Schwencke in Schmiedeberg.

9047. **Zur Kirmes**

auf Sonntag den 25sten, Montag den 26sten, sowie Donnerstag den 29. October zum **Kirmes-Ball** ladet in die **Brauerei zu Nimmersath** ergebenst ein
Th. Schneider, Brauermeister.

9080. Zur Kirmes Sonntag den 25. und Montag den 26. Oktober ladet zu einem Lagen-Schießen um Geld und Wurstpicknick nach Willenberg freundlichst ein
Friebe, Brauermeister.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 22. October 1863.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	p[f.]
Höchster	2	25	—	2	16	—	1	28	—	1	12	—	—	29	-
Mittler	2	20	—	2	11	—	1	24	—	1	9	—	—	27	-
Niedrigster	2	15	—	2	10	—	1	21	—	1	6	—	—	26	-

Erbsen: Höchster 1 rtl. 26 sgr.

Schönau, den 21. Oktbr. 1863.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	18	—	2	7	—	1	23	—	1	10	—	—	28	-
Mittler	2	13	—	2	2	—	1	21	—	1	9	—	—	27	
Niedrigster	2	8	—	1	27	—	1	19	—	1	8	—	—	26	

Butter, das Pfund: 8 sgr. 9 pf. — 8 sgr. 6 pf. — 8 sgr. 3 pf.

Breslau, den 21. Oktober 1863.
Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart bei 80 pCt. 14 5/12 bez.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote 2c. sowohl in allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.